



**RENÉ GERBER**

Vogel-Kundler

Seite 5



**LARA ALVONI**

Online-Beraterin

Seite 6



**MANUELA HAUPT**

Schönes-Anbieterin

Seite 7



**SANDRA MAGER**

Kita-Leiterin

Seite 7



**MICHAEL SCHILD**

Renn-Leiter

Seite 12



Betonelemente des neuen, leicht vergrösserten Durchlasses für den Enggistebach, die Ende Februar während der Intensivbauphase in die Bollstrasse gehievt wurden. Bild: zvg

### Worber Baustellen

## Alles nach Plan

Neben der laufenden Sanierung der Bollstrasse, sind am 6. April die Arbeiten für den Wasseranschluss von Bangerten und Wattenwil gestartet. Auf der Richigenstrasse wird demnächst der Deckbelag eingebaut. Damit kommt das Projekt «Verkehrssanierung Worb» zum Abschluss.

Die Sanierungsarbeiten auf der Bollstrasse laufen nach Plan. Die erste Bauetappe ist bereits abgeschlossen. Nun werden die Wasser- und Fernwärmeleitungen in der Industriestrasse verlegt und die Einmündung in die Bollstrasse erneuert. Deshalb ist die Industriestrasse seit dem 26. April bis am 28. Mai 2021 erneut gesperrt.

Seit Anfang April laufen auch die Bauarbeiten, um Bangerten und Wattenwil an die öffentliche Wasserversorgung anzuschliessen. Das Projekt dient der Trinkwasserversorgung sowie dem Löschschutz. Die erste

Bauetappe kommt gemäss Stephan Hauri, Stv. Leiter Bauabteilung, gut voran. Bis im August soll Bangerten und bis im Oktober auch Wattenwil ans Wasserversorgungsnetz angeschlossen sein.

Am zweiten Mai-Wochenende ist der Einbau des lärmindernden Deckbelags auf der Richigenstrasse geplant. Es handelt sich dabei um die letzte bauliche Massnahme im Rahmen des Grossprojekts «Verkehrssanierung Worb», zu dem auch die Umfahrungsstrasse sowie die Umgestaltung des Zentrums mit Bern- und Bahnhofstrasse zählen. Seite 4 CK

### Schulen Worb

## Corona-Massentests

Ab Mai absolvieren die Worber Schülerinnen und Schüler wöchentlich einen Corona-Test. Getestet werden Erst- bis Neuntklässler, deren Erziehungsberechtigte ihr Einverständnis erteilt haben. Zur Anwendung kommt ein Speicheltest.

Nach einem Pilotversuch in 24 Volksschul-, Gymnasial- und Berufsschulklassen startet der Kanton Bern seine Testoffensive in den Schulen. Die Gemeinden entscheiden autonom, ob sie sich daran beteiligen. Im Worber Gemeinderat ist der Entschluss, die Massentests an den Schulen durchzuführen, schnell und einstimmig gefallen, wie Bildungsvorsteher Christoph Moser mitteilt. Aktuell werden alle Beteiligten über das Vorgehen informiert und instruiert. Da die Testungen freiwillig sind, muss das Einverständnis der Erziehungsberechtigten

eingeholt werden. Zur Anwendung kommt ein Speicheltest, bei dem eine Kochsalzlösung mit dem Speichel im Mund gemischt und anschliessend in ein Röhrchen gespuckt wird. Die erste Testrunde startet voraussichtlich am 4. Mai. In der Folge wird wöchentlich jeweils am Dienstagmorgen vor der grossen Pause getestet. Mit den Massentests sollen asymptotische Ansteckungen frühzeitig erkannt und Übertragungsketten unterbrochen werden, so dass die Quarantänefälle möglichst tief gehalten werden können. Seite 3 CK

### Sanierung Enggistestrasse

## Beschwerde

Gegen die für 2022 geplante Sanierung der Enggistestrasse haben die Grünen Worb und der VCS beim Regierungsrat eine Beschwerde eingereicht. Sie sehen darin die einzige Möglichkeit, um die Sicherheit für den Langsamverkehr auf der Kantonsstrasse zu verbessern.

«Die Enggistestrasse gilt als gefährlich, insbesondere für den Langsamverkehr. Der Kanton hat es in der Hand, mit der Sanierung diese Missstände zu beheben, anstatt sie weiter vor sich her zu schieben», schreiben die Beschwerdeführenden in einer gemeinsamen Medienmitteilung. Sie kritisieren, dass nicht auf der ganzen Strecke eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h und bergwärts nur teilweise ein Radstreifen geplant sind.

Für die Grünen und den VCS sind diese Massnahmen aufgrund der unübersichtlichen Verhältnisse und der gefährlichen Einmündungen von Sonnegg- und Mühlestrasse erforderlich. Mit der Beschwerde dürfte sich der Baustart höchstwahrscheinlich verschieben, da nun die Projektarbeiten auf Seiten des Kantons bis zum Abschluss des Verfahrens stillstehen. Seite 3 CK



Die Sanierung der Enggistestrasse ist für 2022 geplant. Aufgrund der Beschwerde von Grünen und VCS wird es wahrscheinlich zu Verzögerungen kommen. Bild: CK

### Postfiliale Worb

## Standortsuche

Die Post ist auf der Suche nach einem neuen Standort für ihre Filiale an der Bollstrasse. Zudem will sie eine unbediente Geschäftskundenstelle einrichten.

Die neue Filiale soll kleiner, zentral gelegen und gut erreichbar sein. Um einen geeigneten Standort zu finden, hat die Post die Mitglieder des Worber Gewerbevereins angeschrieben.

In diesem Schreiben informiert sie auch, dass die Inbetriebnahme einer unbedienten Geschäftskundenstelle geplant ist. Seite 7 CK



Für die Filiale Worb sucht die Post einen neuen Standort. Bild: CK

### KOMMENTAR

## Toleranz vorleben

In den Worber Schulen folgen nun also Corona-Massentests. Als Mutter von zwei Söhnen im Teenager-Alter bin ich nah dran am Geschehen und weiss, dass dieser Entscheid nicht bei allen Eltern auf Zustimmung stösst. Deshalb ist es auch gut, dass die Erziehungsberechtigten ihr Einverständnis erteilen müssen – oder eben auch nicht. Was aber geschieht mit unseren Kindern und Jugendlichen, die fortan unterteilt werden in Testwillige und Testverweigerer? Wird es auf dem Pausenhof akzeptiert, anderer Meinung zu sein, bzw. Eltern zu haben, die anderer Meinung sind?

Aus meiner Perspektive liegt es an uns Erwachsenen, diese Entwicklung positiv zu beeinflussen. Jede und jeder von uns hat eine Meinung zu den Corona-Massnahmen. Das ist legitim und gilt es zu akzeptieren. Seine Meinung darf man vertreten und öffentlich kundtun. Jedoch sollten wir uns immer bewusst sein, dass andere Menschen, andere Ansichten haben können. Diese zuzulassen, tolerant und offen zu sein für den Dialog, das können wir unserem Nachwuchs täglich vorleben. In der aktuellen Zeit scheint mir das besonders wichtig. Als Gesellschaft erachte ich es als unsere Aufgabe, den Jungen zu zeigen, dass man nicht immer gleicher Meinung sein muss, um zusammen etwas zu erreichen. Und die aktuelle Krise meistern wir nur gemeinsam – ob getestet oder nicht.



CORNELIA KRÄMER

ab Fr. 4'299.-

**Schwimmbad Worb**

50m Olympiabecken, 5m Sprungturm, Wasserrutschbahn, Nichtschwimmerbecken, Kleinkinderbereich, Kiosk & Restaurant Wisle, Liegewiesen, Beachvolleyfeld, solare Badewassererwärmung. Gegen Aufpreis: Wellnesslandschaft mit Saunas, Dampfbad und Fitnesscenter.

**Saisonstart: 08. Mai 2021****Öffnungszeiten****Saison:**

8. Mai - 12. September 2021 08.00 - 20.00 Uhr

**Nachsaison:**

13. September - 10. Oktober 2021 09.00 - 18.00 Uhr

**Preise** (+ CHF 10.- Kartendepot) Einheimische Auswärtige**Saisonabonnemente:**

Erwachsene	CHF 70.00	CHF 85.00
Erwachsene inkl. Nebensaison	CHF 90.00	CHF 105.00
Lernende/ Studierende	CHF 50.00	CHF 60.00
Kinder (6 bis 16 Jahre)	CHF 35.00	CHF 45.00

Als Einheimische gelten Personen mit Wohnsitz in den Gemeinden Worb, Vechigen und Stettlen.

**Familienrabatt von 10% erhalten Sie:** Ab mindestens einem zahlenden Elternteil mit zahlendem Kind / zahlenden Kindern aus dem gleichen Haushalt (bis max. 18-jährig) bei gleichzeitigem Bezug der Abonnemente.

**Kinder haben nur mit einer erwachsenen Begleitperson Zutritt zum Bad.** Unbegleiteter Eintritt ab Jahrgang 2009.

**Bäderverbund:** Inhaber\*innen von Saisonabonnementen der Bäderverbunde Bern Ost und OASE erhalten eine Vergünstigung von 50% auf den Einzeleintritt.

Details finden Sie auf unserer Homepage. Nicht gültig für die Nachsaison!

**Verkauf:** Die Abonnemente können jederzeit während den Öffnungszeiten im Wislepark gekauft werden.

Das Wislepark Team wünscht allen Gästen eine tolle Badesaison!

Sportzentrum Worb AG, Sportweg 10, 3076 Worb  
Allgemeine Auskunft 031 838 71 71  
info@wislepark.ch / www.wislepark.ch

**Aktuelle  
Wassertemperatur**



## Das Elektrofachgeschäft in Ihrer Nähe

- › Elektroinstallationen
- › Telekommunikation
- › Service



**BURKHARD  
ELEKTRO AG**

Hauptstrasse 3, 3076 Worb  
Worbstrasse 14, 3067 Boll  
Telefon 031 839 82 82, www.burkhardelektro.ch

## Finde den Fehler! probst

markieren, Foto machen und an  
079 334 56 23 senden

Malergeschäft Worb  
031 839 00 64  
farbig.ch

**ISELI**  
Schlosserei AG

Ihr Partner rund um Metall

Gutshofweg 609  
3077 Enggistein  
031 839 47 07  
info@iseli-enggistein.ch  
www.iseli-enggistein.ch



Holzbaue | Zimmerarbeiten | Umbau | Holzsystembau | Fassaden | Terrassenböden | Innenausbau | Türen | Schreinerarbeiten | Parkett | Treppenbau  
Gfeller Holzbaue GmbH | Bollstrasse 63 | 3076 Worb | Tel. 031 839 55 61 | gfeller-holzbaue.ch

## ISOLIEREN MIT SCHAFWOLLE

**Abbau von Formaldehyd** Wohngifte wie Formaldehyd werden in der Schafwollfaser abgebaut.

**Dämmplatten** sind formstabil und erlauben ein effizientes Verlegen.

**Einbaumöglichkeiten** Dachisolation, Decken, Böden, Holzwände zwischen und auf den Dachsparren.

**Fugenzöpfe** von 10–30 mm und 50–60 mm bei Fenstern und Türen verwendbar.

Dank innovativer Aufwicklung, einfach abwickelbar und kein Verknuten.

**Brandkennziffer** 5.2 schwer brennbar Mit **Mottenschutz** ausgerüstet

**Bestes Preis-** Leistungsverhältnis und ab sofort über den Grosshandel in der Schweiz verfügbar.



**fisolan.ch**

Bewertung  
**eco 1**  
eco-bau

für Dämmplatten  
und Fugenzöpfe

Jetzt Musterbox  
bestellen!

fisolan@fisolan.ch | Tel. 031 838 40 30

**MINERGIE®**  
Energieeffizienter Bauweise

**FISOLAN AG** | Biglenstrasse 505 | CH-3077 Enggistein  
Tel. 031 838 40 30 | fisolan@fisolan.ch | fisolan.ch

214324

Überall für alle  
**SPITEX**  
oberes  
Worblental

**Pflege, Hauswirtschaft  
Fusspflege, Mahlzeitendienst**

Bahnhofstrasse 10, 3076 Worb  
Telefon 031 839 92 92

214530

**SMALL NO. 14 BATCH**

DAS VOLLMUNDIGE, KRÄFTIG-HERBE ALTBIER  
AUS DER REGION BERN - DIE KLEINSERIE FÜR  
EINEN GANZ BESONDEREN TRINKGENUSS.

[WWW.EGGERBIER.CH](http://WWW.EGGERBIER.CH)

**214100**

**Egger Bier Worb** **BRAU-LÄDELI**

Gerne bedienen wir Dich in unserem neuen Brau-Lädli mit erweitertem Sortiment.  
Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 10:00-12:00h  
und 14:00-18:00h sowie Samstag: 10:00-13:00h

**KÖNITZER+HOFER AG**  
Fenster für Weitsicht

Vechigenstrasse 4  
3076 Worb  
Telefon 031 839 23 01  
Fax 031 839 63 76  
www.fenster-ch.ch  
fenster@fenster-ch.ch

214312

### Reformierte Kirchgemeinde Worb



**Reformierte  
Kirchgemeinde  
Worb**

### «Lange Nacht der Kirchen»

**Freitag, 28. Mai, ab 18 Uhr  
ref. Kirche Worb**

Landauf landab bieten die Kirchen im Kanton Bern Begegnungsmöglichkeiten. Mit einem kleinen, aber feinen Programm kann auch die Kirche Worb von einer anderen Seite entdeckt werden. Tauchen Sie ab in die Geschichte unserer Glocken bei der Turmführung, geniessen Sie das Farbenspiel beim Kreativ-Workshop oder lauschen Sie den vielfältigen Geschichten! Alle Programmpunkte sind einzeln besuchbar. Bitte beachten Sie zwingend aufgrund der Corona-Massnahmen die aktuellen Informationen auf der Homepage unmittelbar vor dem Anlass!

### Mutter-Tochter-Tag

**Samstag, 8. Mai, 9.30-16 Uhr  
Kirchgemeindehaus Worb**

Wir lassen das Band zwischen Mutter und Tochter sichtbar und spürbar werden und stärken das Vertrauen über die Leichtigkeit von Tanzbewegungen und Improvisation. Vielfältige Möglichkeiten, einander neu zu begegnen und Neues zu entdecken. Für alle Generationen zwischen 8 bis 99 Jahren.

Kosten: Fr. 35.- pro Person  
(inkl. Znüni & Getränk)

Mitnehmen: bequeme Kleidung, ein Picknick fürs Mittagessen und Vorfreude.

Anmeldeschluss 10. Mai (die Platzzahl ist begrenzt) bei Anita Stauffer:  
Tel. 031 839 97 86 oder  
anita.stauffer@refkircheworb.ch

**28.05.21**  
**LANGE NACHT  
DER KIRCHEN**

Zeit	Aktivität
18-18.45	Kindergeschichten mit Marianne Hottiger
19-19.25	Fiire mit de Chind mit KUW1 und Melanie Kummer
19.30-19.55	Fiire mit de Chind mit KUW3 und Melanie Kummer Beide Fiire sind öffentlich und können besucht werden!
20-20.30	Mittendrin! 30 min Stille, mit Daniel Marti
18-22.30	«Church ART», malen, pinseln, gestalten, kreativ sein mit Anita Stauffer
20-22.30	Turmführungen, mit Fritz Walther
22.30	Gemeinsamer Abschluss mit Melanie Kummer

Reformierte Kirchgemeinde Worb  
Enggisteinstrasse 4  
CH-3076 Worb

031 839 48 67  
sekretariat@refkircheworb.ch  
refkircheworb.ch

214097

**REUSSER**

**Reusser  
Innendekorationen AG**

Laden Bärenzentrum  
Bärenplatz 4  
3076 Worb  
Telefon 031 832 54 60  
[www.reusser-ag.ch](http://www.reusser-ag.ch)

Vorhänge  
Geschenkideen  
Bodenbeläge

214619

Sanierung Enggisteinstrasse

# Beschwerde von Grünen und VCS

2022 soll die Enggisteinstrasse ab der Löwenkreuzung bis nach der Einmündung Mühlestrasse saniert werden. Nun haben die Grünen Worber und der VCS beim Regierungsrat eine Beschwerde gegen die Sanierung eingereicht. Sie kritisieren, dass der Sicherheit für Zufussgehende und Velofahrende nicht genügend Rechnung getragen wird.

Wie die Grünen und der VCS in einer gemeinsamen Medienmitteilung schreiben, verlangen sie auf der ganzen Strecke, die saniert wird, durchgehend Tempo 30 und bergwärts einen Radstreifen. Ihr Anliegen begründen sie mit den unübersichtlichen Verhältnissen und den gefährlichen Einmündungen von Sonnegg- und Mühlestrasse. Das Projekt des Kantons sieht vor, die beiden Fussgängerstreifen bei der Einmündung Sonneggstrasse und der Bushaltestelle Toggenburg aufzuheben, dafür wird von der Sonneggstrasse ein Trottoir bis zur Einmündung Mühlestrasse neu gebaut. Bei der Einmündung Mühlestrasse wird der Fussgängerstreifen neu gestaltet und mit einer Mittelinsel ausgestattet. Die Bushaltestelle wird behindertengerecht ausgebaut. Zudem ist bergwärts ein Radstreifen vom Zelgweg bis zur Einmündung Sonneggstrasse geplant. Auf eine Erweiterung der Tempo-30-Zone von der Einmündung Eggasse bis nach der Einmündung Mühlestrasse wird verzichtet. In einer Tempo-30-Zone würden die Fussgängerstreifen wegfallen, wie dies bereits auf der Bahnhofstrasse der Fall ist. Das ist auch für die Grünen keine Option. Allerdings sind sie der Meinung, dass der

Kanton da durchaus Möglichkeiten hätte. Roland von Arx, Grüne: «Viele Schulkinder überqueren täglich die Enggisteinstrasse. Auf dem Schulweg muss die Sicherheit gewährleistet werden, was die Fussgängerstreifen auch in der Tempo-30-Zone rechtfertigen würde. Wir erwarten deshalb, dass der Kanton zur Frage der Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h auf der Enggisteinstrasse ein Gutachten erstellen lässt.» Er verweist auf die Ortsdurchfahrt Rubigen, auf der ebenfalls Tempo 30 gilt. Neben der Höchstgeschwindigkeit ist auch der fehlende Radstreifen ab Einmündung Sonneggstrasse bergwärts ein Kritikpunkt der Grünen und des VCS. Weil der unübersichtliche und damit gefährliche Fussgängerstreifen bei der Sonneggstrasse aufgehoben und dafür ein Trottoir neu gebaut wird, reicht der Platz nicht aus, um den Radstreifen ebenfalls zu realisieren. Aber auch für dieses Argument weiss von Arx eine Lösung: «Man könnte mit einer Kernfahrbahn auf die Mittelinie verzichten, wie das andersorts ebenfalls schon der Fall ist.»

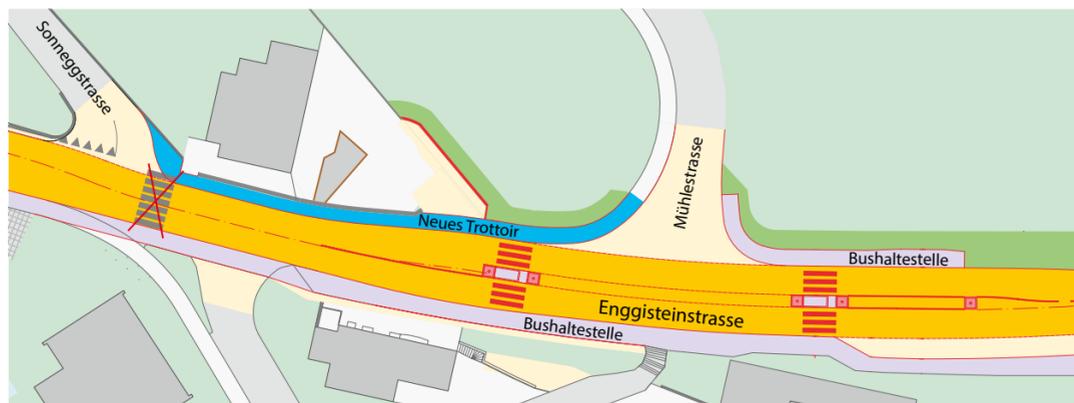
**Verzögerung wahrscheinlich**  
Aufgrund der Beschwerde ist die Wahrscheinlichkeit gross, dass sich die Sanierung der Enggisteinstrasse

verzögert. Roland Wittwer, Leiter Rechtsamt der Direktion für Inneres und Justiz des Kantons Bern, hat den Eingang der Beschwerde auf Anfrage bestätigt. Gemäss seiner Erläuterung folgt nun der sogenannte Schriftenwechsel, d.h. die Bauherin, Tiefbauamt des Kantons Bern, und die Gemeinde Worber werden zu einer Stellungnahme der Beschwerde eingeladen. Anschliessend werden die beiden Stellungnahmen den Beschwerdeführenden zugestellt. Je

nach Beweisanträgen und Inhalt der Stellungnahmen wird das Verfahren dann unterschiedlich fortgesetzt (weiterer Schriftenwechsel, Augenschein, Gutachten etc.). Gemäss Wittwer ist nicht voraussagbar, wann mit einem Entscheid gerechnet werden darf. Normalerweise werde für die Stellungnahme eine 30-tägige Frist gesetzt. Diese sei aber auf Gesuch hin verlängerbar. Roland von Arx äussert sich zur allfälligen Verzögerung wie folgt: «Wir wären natürlich

froh, wenn es trotzdem schnell vorwärts gehen würde. Aber wir warten gerne noch ein halbes Jahr länger, wenn wir dafür für die nächsten 30 Jahre eine gute Lösung finden.» CK

Detaillierte Informationen zur Sanierung Enggisteinstrasse unter: [www.worber.ch/sanierungenggisteinstr](http://www.worber.ch/sanierungenggisteinstr)



Die unübersichtlichen Einmündungen bei der Sonnegg- und der Mühlestrasse sollen mit der Sanierung der Enggisteinstrasse für den Langsamverkehr und Zufussgehende sicherer werden. Grünen und VCS fehlen ein durchgehender Radstreifen bergwärts sowie die Temporeduktion auf 30 km/h.

Schulen Worber

## Wöchentliche Corona-Tests

Die Testoffensive des Kantons Bern beinhaltet Corona-Massentests in den Schulen. Ab dem 3. Mai werden die Worber Schulkinder von der ersten bis zur neunten Klasse wöchentlich getestet. Der Test basiert auf Freiwilligkeit. Die Eltern müssen vorgängig ihr Einverständnis erteilen.

Die Bildungs- und Kulturdirektion sowie die Gesundheitsdirektion des Kantons Bern hoffen, dass mit den Massentests asymptomatische Ansteckungen frühzeitig erkannt werden, Übertragungsketten unterbrochen und möglichst wenige Klassen in Quarantäne geschickt werden müssen. Der Worber Bildungsvorsteher, Gemeinderat Christoph Moser, ist froh, dass der Gemeinderat den für die Massentests notwendigen Beschluss schnell und einstimmig gefasst hat. Auch die Schulleitungen haben das Vorgehen sofort unterstützt. Nach den Erfahrungen aus Rüfenacht, wo die Schule vor den Frühlingsferien vorübergehend geschlossen werden musste, sei die Massnahme sehr willkommen. Moser zeigt sich erfreut, dass der Kanton Bern vorgängig einen Pilotversuch gemacht hat: «Daraus sind tolle Unterlagen entstanden, mit denen wir die Corona-Tests an den Worber Schulen nun unbürokratisch organisieren können.» Das Testmaterial liefert die Post direkt an die einzelnen Schulstandorte. Für das Einsammeln an einem zentralen Standort ist die Gemeinde zuständig. Der Sammelpunkt in Worber ist das Oberstufenzentrum Worbboden. Von dort holt die Post die Tests ab und bringt sie nach Münsingen in ein eigens aufgebautes mobiles Labor.

röhren der Schülerinnen und Schüler ein. Es werden jeweils maximal zehn Proben der gleichen Klasse zu einem Pool zusammengefasst und getestet. Bei einer positiven Poolprobe werden alle Schülerinnen und Schüler der Klasse in den jeweiligen Pools nochmals einzeln getestet. Die Schülerinnen und Schüler des Pools mit dem positiven Testergebnis müssen in Quarantäne, die anderen in den Fernunterricht.

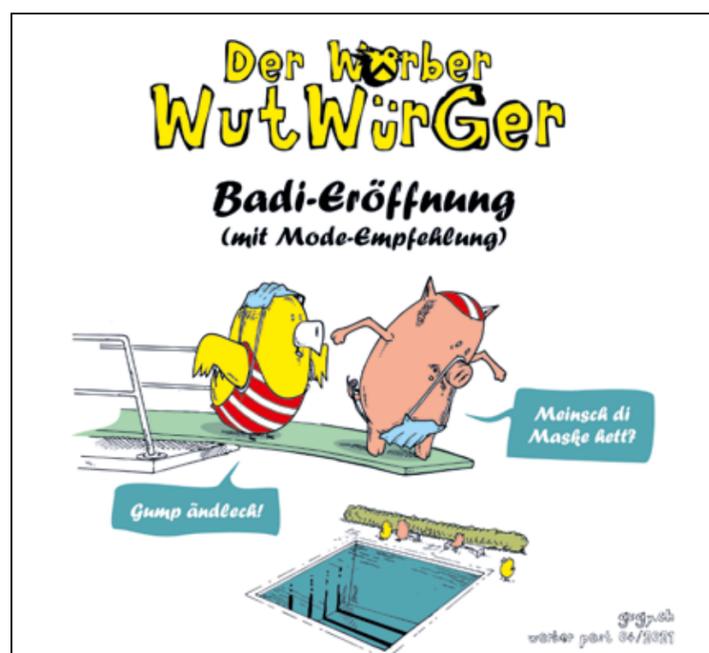
Die Testungen in den Schulen sind freiwillig. Die Erziehungsberechtigten werden vorgängig angefragt und können ihr Kind von der Teilnahme ausschliessen. In den 24 Volksschul-, Gymnasial- und Berufsschulklassen des Pilotversuchs liessen sich 70 bis 90 Prozent der Personen testen. Christoph Moser hofft in Worber auf eine ebenso hohe Beteiligung: «Der Speicheltest hat keine Nebenwirkungen, daher rechne ich mit einer grossen Teilnahme-Bereitschaft.» Er hält aber fest: «Kinder, die sich nicht testen lassen, haben keinen Nach-



Ab Mai erfolgt der wöchentliche Corona-Speicheltest an den Worber Schulen. Bild: unsplash.com

teil.» Die wöchentlichen Massentests sind vorerst für den Zeitraum von Mai bis zum Beginn der Herbstferien geplant. In Worber werden sämtliche Schülerinnen und Schüler von der ersten bis zur neunten Klasse getestet, deren Erziehungsberechtigte ihr Einverständnis erteilt haben. CK

Detaillierte Informationen unter: [www.bkd.be.ch](http://www.bkd.be.ch)



**Freiwilliger Speicheltest**  
In der ersten Woche nach den Frühlingsferien informiert die zuständige Schulleitung alle Eltern und die Lehrerschaft über das Vorgehen. Die erste Testrunde beginnt voraussichtlich in der Woche ab dem 3. Mai. Die wöchentlichen Tests finden immer dienstags vor der grossen Pause statt, weil die Kinder 60 Minuten vorher nichts mehr gegessen und getrunken haben dürfen. Zum Einsatz kommt ein Speicheltest, bei dem die Kinder und Jugendlichen, wie auch die Lehrpersonen, eine Kochsalzlösung während ca. 60 Sekunden mit dem Speichel im Mund mischen und anschliessend ins Röhrchen spucken. Die Lehrpersonen sammeln die einzelnen Probe-

RANDNOTIZ

## Frühere Umgebung des Bären Areals

Beim Schreiben meiner letzten Kolumne über den flauen Freitagabend-Markt auf dem Bärenplatz in Worber sind mir Erinnerungen von der Umgebung des Bärenplatzes vor rund 50 Jahren durch den Kopf gegangen. Diese hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert.

Ich werfe einen Blick zurück...

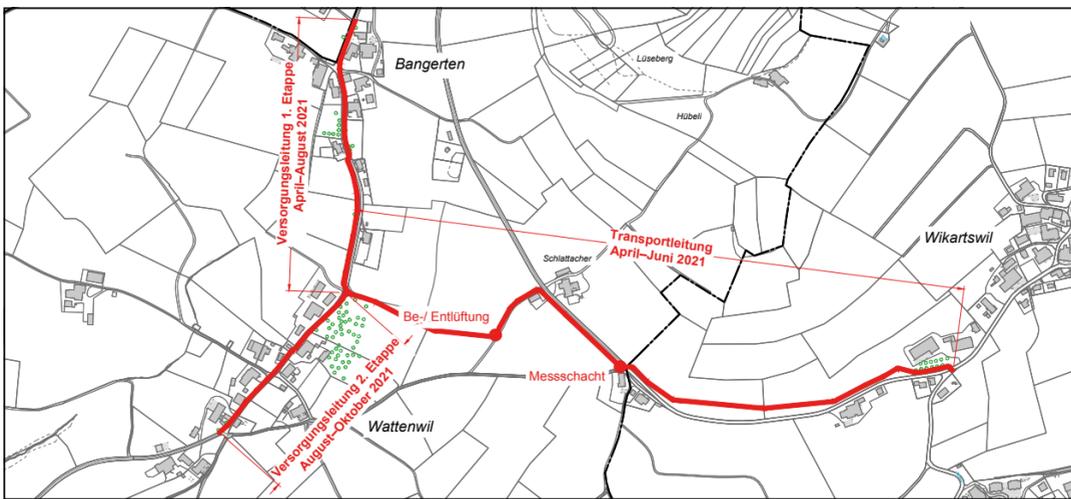
Eines der bedeutendsten und ehrwürdigsten Gebäude war damals das Restaurant «Bären» – eine heimelige Beiz, früher eine bekannte Taverne. Bereits ab dem 15. Jahrhundert war sie ein gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Knotenpunkt für die Worber. Im oberen Geschoss des Restaurants befand sich in den 60er Jahren die Gemeindeverwaltung, angrenzend und zum Restaurant Bären gehörend befand sich der Saal, ein kultureller Ort für die Worber Bevölkerung. Er diente den Vereinen, Schulen, Behörden für Auftritte, Sitzungen und Festivitäten. Besonders der Turnverein mit den Untersektionen wie z. B. Damen- und Männerriege etc. waren bekannt für ihre jährlichen Auftritte auf der Bühne des Bärensaals. In den verschiedenen Vereinen wurde jeweils eifrig trainiert, der Höhenpunkt, das Finale fand traditionsgemäss an den Samstagabenden statt. Die Vorbereitungen der Frauen und Männer lohnten sich und führten zu einem vollbesetzten Saal. Nebst den vorerwähnten Anlässen gab es im Bärensaal auch politische «Unterhaltung». Ein politisches Parlament mit grossen und kleinen Gemeinderäten gab es nicht – der Gemeindepräsident führte die Worber an der Gemeindeversammlung durch die verschiedenen Gemeinde-Vorlagen. Für ein «Ja» der Vorlagen galt die Handerhebung. Der Stimmenzähler hatte eine ausserordentlich wichtige Funktion. Hin und wieder kam es zu kleinen Störmanövern – ein unzufriedener Worber stürzte in den Saal und fluchte über die Bundesräte sowie über die Worber Verwaltung. Der Störenfried war bekannt, ein Lächeln ging durch die Reihen und führte zu einer Auflockerung der politischen Versammlung. Eine Sicherheitskontrolle war in der damaligen Zeit natürlich eine Utopie. Nebst dem Restaurant Bären war ein renommiertes Gebäude angegliedert, die Ersparniskasse von Konolfingen, später die Schweizerische Bankgesellschaft – heute die UBS. Ein geschätzter Arbeitgeber für Worber – mit zeitweise bis zu 12 Angestellten.

Auch das Bären Areal fehlte nicht, neben dem Bären war eine Telefonkabine installiert mit einer grossen Auswahl an Telefonbüchern. Die digitale Kommunikation lag noch in weiter Ferne. Trotz Problemen, Interventionen politisch und privat wurde das langdiskutierte Bärenzentrum in der 2. Hälfte der 90er Jahre realisiert. Das altherwürdige Restaurant Bären wurde abgebrochen, auch dem Holz-Bär, der 100 Jahre an der Fassade des Restaurants die Hauptstrasse überblickte, wurde der Garau gemacht. Ein Herzstück von Worber ging verloren. Das neue Bären-Areal führte zu einer neuen Umgebung mit Coop, Läden und einem neuen Gebäude für die Gemeindeverwaltung mit einem grosszügigen neuen Bärensaal. Ein Jahrhundertprojekt entstand mitten in Worber. Die Hauptstrasse führte zu einer Flanier-Strasse mit Läden, Tearooms etc. Alles neue Gebäude. Doch ein 100-Jähriger – der Bär – kam nach einem kurzen Aufenthalt im Werkhof in die alte Heimat zurück – er befindet sich im Foyer der Gemeindeverwaltung.

Ich frage mich, wie sieht die heutige Umgebung des Bärenareals in 100 Jahren aus? Voraussichtlich wird jemand eine schmunzelnde Kolumne über die heutigen Verhältnisse an der Hauptstrasse Worber verfassen. Eventuell mit Hilfe der Dokumente, die im Bären-Areal in einer Metallkassette ins Fundament versenkt wurden.



HANS BECK



Projektierte Wasserleitung und Bauetappen.

Plan: zvg

Wasserversorgung Wattenwil und Bangerten

## Bau gestartet

Die Bauarbeiten für die Wasserversorgung der Ortschaften Wattenwil und Bangerten ab der Gemeinde Walkringen laufen seit dem 6. April und dauern bis im Oktober 2021.

Ab Wikartswil wird einerseits eine neue Transportleitung nach Wattenwil geführt und gleichzeitig der erste Teil der Versorgungsleitung nach Bangerten gebaut, weil die dortigen Liegenschaften das Wasser am dringendsten benötigen. Falls es im Sommer zu Engpässen kommt, können die Liegenschaften und Betriebe bereits mit Trinkwasser versorgt werden. Anschliessend wird der zweite Teil der Versorgungsleitung

noch bis zum Lehnrüttiweg geführt. Die erste Bauetappe kommt gemäss Stephan Hauri, Stv. Leiter Bauabteilung, gut voran. Dank den Pflugarbeiten für die Transportleitung kann die Frucht der Felder geschont werden. Der Leitungsbau entlang der Bangertenstrasse erfolgt in beide Richtungen im offenen Graben. Im Fortlauf der Bauarbeiten werden die jeweiligen Liegenschaften an das neue Netz angeschlossen. In Wi-

kartswil und auf der Tryssetstrasse sind kurzzeitige, zwischen Wattenwil und Bangerten auf der Bangertenstrasse dauernde Verkehrseinschränkungen zu erwarten. Die Durchfahrt wird bis auf kurze Unterbrüche gewährleistet. Aufgrund der Witterungsbedingungen können Terminverschiebungen auftreten. Die Bauabteilung Worb dankt der Bevölkerung für ihr Verständnis. CK



Eggwald nach dem Holzschlag.

Bild: B. Stauffer

Worber Wald

## Wenn die Motorsäge spricht

Von den rund 420 Hektaren Wald auf Worber Gemeindegebiet ist der grösste Teil in Privatbesitz. Die Wälder werden aber auch als Naherholungsgebiet geschätzt. Was für die einen schützenswerte Natur ist, ist für andere Lieferant nachhaltiger Ressourcen. Oft dienen forstwirtschaftliche Eingriffe aber auch der Gesunderhaltung des Waldes.

In den vergangenen Wochen wurden in einer Waldparzelle an der Eggwaldstrasse, die der Burgerkorporation Worb gehört, mehrere alte Buchen gefällt. Das als rücksichtslos empfundene Vorgehen des mit dem Holzschlag beauftragten Forstunternehmens hat bei Anwohnern und Naturfreundinnen für Unmut gesorgt. Für die Waldbesitzer steht jedoch der Erhalt der betroffenen Parzelle im Vordergrund. «Einige der alten Buchen haben von den vergangenen Hitzeperioden Schäden davongetragen. Gleichzeitig ist aber ein gesunder Jungwald herangewachsen», erklärt Walter Hofmann von der Burger Korporation Worb. Aus diesem Grund habe man beschlossen die geschwächten und hiebreifen Buchen zu fällen und so das Wachstum der jungen Bäume zu fördern. Dort, wo der Jungwuchs beschädigt wurde oder es zu wenig hatte, wurden zusätzlich junge, robuste Bergahorne gesetzt.

«Im Gesamten besitzen wir 38 Hektaren Wald. Pro Jahr werden ungefähr 200 Kubikmeter Holz geschla-

gen, das ist weniger, als in einem Jahr wieder nachwächst», so Walter Hofmann. Da Holzschläge nur noch durch ausgebildetes Fachpersonal ausgeführt werden dürfen und die Burgerkorporation Worb über keine eigene Holztruppe verfügt, werden die Forstarbeiten an ein regionales Forstunternehmen vergeben. «Aus wirtschaftlichen Gründen ist es uns nicht möglich, jedes Jahr auf der gesamten Waldfläche nur einzelne Bäume zu schlagen. Hinzu kommt, dass häufige Eingriffe den Jungwuchs strapazieren.» Flächige Räumungen hätten allerdings nicht nur wirtschaftliche, sondern primär auch waldbauliche Gründe.

Auch der jüngste Holzschlag im Richtigengraben hat erneut für Reaktionen aus der Bevölkerung gesorgt. «Das beabsichtigte Ziel ist die Entstehung eines möglichst stabilen Waldes», führt Revierförster Hansjörg Habegger aus. Alte und hängende Bäume werden aus dem zum Teil steilen Gelände entfernt, damit sich ein gesunder Jungwald, der die Abhänge zum Bach stabilisiert, entwickeln könne.

Aufgeforstet wird nur punktuell, wo kein natürlicher Jungwald vorhanden ist, oder es werden standortgerechte Bäume gepflanzt, die besser mit den klimatischen Bedingungen zurechtkommen. Grundsätzlich liegt es im Ermessen der Besitzer, was auf ihrer Waldparzelle geschieht. Soll Holz geerntet werden, braucht es eine Holzschlagbewilligung des Revierförsters. Gemeinsam mit den Besitzern werden dann die Bäume angezeichnet. Der Revierförster berät die Waldbesitzerinnen nicht nur in waldbaulichen Fragen, sondern überprüft auch, ob deren Wünsche dem Waldgesetz entsprechen. «Die Massnahmen im Eggwald und Richtigengraben entsprechen klar den gesetzlichen Vorgaben», sagt Hansjörg Habegger. Auch wenn es für die Anwohnenden an der Eggwaldstrasse wünschenswert gewesen wäre, vorab von den Forstarbeiten in Kenntnis gesetzt zu werden, ist der Waldbesitzer nicht dazu verpflichtet. Jedoch in hochsensiblen Gebieten und bei grösseren Holzschlägen rät der Revierförster dazu. AW

Richigenstrasse

## Sperrung wegen Deckbelagseinbau

Seit November letzten Jahres rollt der Verkehr über die neugestaltete Richigenstrasse. Was noch fehlt, ist der endgültige Belag. Der Einbau eines lärmindernden Deckbelags ist am zweiten Mai-Wochenende vorgesehen.

Die Richigenstrasse ist aus diesem Grund vom Samstag, 8. Mai ab 8 Uhr bis Montag, 10. Mai, 5 Uhr zwischen Käse- und Eigerkreisel für den motorisierten Verkehr gesperrt. Die Zu- und Wegfahrt zu den Liegenschaften auf diesem Abschnitt ist nicht möglich. Das Trottoir ist von den Bauarbeiten nicht betroffen und steht für den Fuss- und Veloverkehr zur Verfügung.

Der Durchgangsverkehr von und nach Grosshöchstetten wird via Biglen-Metzgerhüsi-Enggistein umgeleitet. Die Umleitung von und nach Trimstein und Richigen erfolgt über Worb SBB. Die Zufahrt zur Migros Worb ist am 8. Mai bis 15 Uhr gewährleistet. Ab 16 Uhr wird die Ausfahrt gesperrt.

Das Postauto zwischen Worb und Grosshöchstetten verkehrt über die Schulhausstrasse. Die Haltestelle Schulhaus Wyden wird zum Kreisell Schulhaus verschoben, die Haltestelle Bahnhofstrasse wird an diesem Wochenende nicht bedient.

Am Donnerstag und Freitag, 6./7. Mai finden Vorbereitungsarbeiten statt. Die Durchfahrt ist nur erschwert möglich und wird durch Verkehrsdienste geregelt. Bei schlechtem Wetter wird der Belagseinbau auf das Wochenende vom 29./30. Mai verschoben.

Der Einbau des Deckbelags auf der Richigenstrasse hat für Worb eine besondere Bedeutung: Es handelt sich um die letzte bauliche Massnahme im Rahmen des Grossprojekts «Verkehrssanierung Worb». WoPo

## Sanierung Bollstrasse

Die Sanierungsarbeiten auf der Bollstrasse kommen plangemäss voran. Die erste Bauetappe mit der Erneuerung des Durchlasses und diverser Werkleitungen wurde vor kurzem abgeschlossen. In der nächsten Etappe, die bis Anfang Juni 2021 dauert, werden nun die Wasser- und Fernwärmeleitungen in der Industriestrasse verlegt und die Einmündung in die

Bollstrasse erneuert. Aus diesem Grund bleibt die Industriestrasse vom 26. April bis am 28. Mai 2021 gesperrt. Die Zu- und Wegfahrt erfolgt, wie bereits bei der letzten Sperrung, über die Güterstrasse. Ab Juni werden die Sanierungsarbeiten in Richtung Bahnübergang Worboden weitergeführt. WoPo



215268

**BKW AEK**

### Neues zum Wärmeverbund Worb Baustart Etappe Worb-Ost ab 26. April 2021

Die Bauarbeiten für die Erweiterung des Fernwärmenetzes haben am 26. April begonnen und dauern voraussichtlich bis Ende Sommer 2021.

Folgende Strassenbereiche sind davon betroffen:

**Schulhausstrasse (Baustart 26. April 2021)**  
Kreuzungsbereich Schulhausstrasse/Bühliweg bis Abgang Paradiesweg und Erschliessung Schulhaus Wyden (während den Sommerferien)

**Reformierte Kirche (Bauphase ab Ende Mai bis Juni 2021)**  
Fussweg der reformierten Kirchgemeinde zwischen Enggisteinstrasse und Bühliweg

Der Fussweg zwischen Kirche und Pfarrhaus (Verwaltung Kirchgemeinde) bleibt begehbar.

Anwohnende werden direkt über allfällige Verkehrsbehinderungen informiert.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.bac.ch](http://www.bac.ch).  
Bei Fragen erreichen Sie uns von Montag bis Freitag unter Telefon 058 477 56 56.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

**BKW AEK Contracting AG**  
Westbahnhofstrasse 3  
4502 Solothurn

**RAYMANN**  
Gartenbau AG  
3076 Worb 031 839 34 74  
[www.raymangartenbau.ch](http://www.raymangartenbau.ch)

214647

**LUEGE Z WORB**

**Restart im chinoworb**



Freude herrscht – das chinoworb ist seit letzter Woche wieder geöffnet! Aktuell läuft die argentinische Krimikomödie «El robo del siglo». Basierend auf dem wahren Banküberfall in Buenos Aires von 2006, ist dieser Film genau das Kinovergnügen, das wir alle nach der monatelangen Schliessung brauchen: Unterhaltung, Spannung und visuelles Vergnügen. Die echten Bankräuber haben ebenfalls an diesem Film mitgewirkt, an der Geschichte mitgeschrieben und mehr. Nicht verpassen!

Mit «Beyto» haben wir einen Berner Spielfilm im Programm und die Verfilmung von Yusuf Yesilöz Roman «Hochzeitsflug». Der Publikumspreis der Solothurner Filmstage 2021 ging an den Film über den schwulen türkischen Secondo Beyto, der zwischen Liebe und Tradition hin und her gerissen ist. Wir freuen uns über jeden Besuch!



KATJA MORAND

**LÄSE Z WORB**



**Die Annonce**

Marie-Hélène Lafon  
Rotpunktverlag, geb.  
170 S., 2020  
ISBN 978-3-85869-888-9

Paul, 46 Jahre alt, Bergbauer, lebt mit seiner Schwester und zwei alten Onkeln auf einem abgelegenen Gehöft in der Auvergne. Er will nicht werden wie die meisten Männer in der Gegend, alleinstehend und dem Wein ergeben. Deshalb schaltet er eine Annonce.

Annette, 37-jährig, lebt mit Eric, ihrem 10-jährigen Sohn, in Bailleul, an der Grenze zu Belgien. Sie ist Kassiererin in einem Supermarkt und wünscht sich nichts sehnlicher als ein neues Leben nach ihrer gescheiterten Ehe mit einem notorischen Säufers und Tunichtgut.

Pauls Annonce spricht sie an, sie beantwortet sie, sie telefonieren, reisen zweimal durch halb Frankreich, um sich zu treffen, und Annette zieht mit Eric auf den Hof.

Was wie «Bauer sucht Frau» tönt, entpuppt sich als eine feine und differenzierte Erzählung.

Die Beziehung zu Paul entwickelt sich sanft. Annette ist nicht willkommen auf dem Hof. Nicole sieht ihre Stellung in der Familie gefährdet und verweigert jegliche Hilfe. Die Onkel verhindern ihrerseits die Integration durch stures Festhalten am Althergebrachten, können nicht zugeben, dass Annette den Garten erfolgreich pflegt. Ihr Lob hört nur Lola, die Hündin. Eric ist in ihren Augen überflüssig und unerwünscht, besonders weil Lola ihm sofort die Hände leckt und sich mit ihm verbindet. Der Junge spricht nicht viel, beobachtet aber alles. Er durchschaut Nicole, die ihn nicht leiden kann, und hält sich im Hintergrund, nicht ohne seine Schlüsse zu ziehen.

Verschiedene Themen kommen zur Sprache, so die schlechte Lage im industriell bedrängten Norden, das harte Leben der Bauern, die schwierige Integration im eigenen Land, der Rassismus. Trotzdem erfreut dieser kurze Roman durch feine Naturbeschreibungen und das leise Knarren im alten Gebälk.

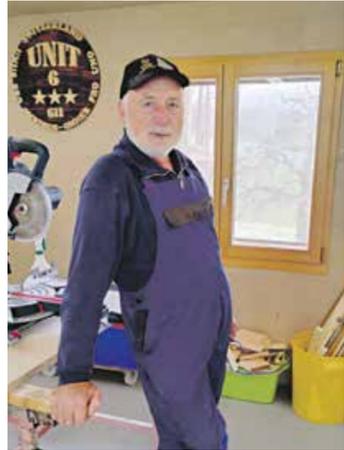


REGULA BENER

**Miliz- und Freiwilligenarbeit**

**Der Vogelkundler**

Seit 40 Jahren engagiert sich René Gerber für den Vogel- und Naturschutz. Woher seine Leidenschaft für Vögel kommt und worauf man beim Bau eines Nistplatzes achten muss, erzählt er beim Besuch in seiner Vogelhauswerkstatt.



René Gerber in seiner Werkstatt. Bild: AW

Ortstermin Lochi bei Ried. Das Bauernhaus der Gerbers ist idyllisch gelegen, umgeben von Feldern, Wiesen und Wald; viel Vogelgezwitscher. Der perfekte Wohnort für einen Ornithologen. René Gerber, 74, ist ein vor Energie strotzender Mann, mit blitzenden blauen Augen. Ohne Umschweife bietet er das Du an und bitet in die Werkstatt, die er zusammen mit seinem Sohn während des Lockdowns im alten Kuhstall eingerichtet hat. Keine fünf Minuten vergehen und man steckt mitten in einem Vogelkundekurs. Als Anschauungsmaterial stehen bereits mehrere unterschiedliche Nistplätze bereit. Zum Beispiel Schwalbennester. Während die Rauchschwalben offene Nistplätze bevorzugen, sind die Nester der Mehlschwalben bis auf eine kleine Öffnung am oberen Rand verschlossen. Auf der Werkbank liegt ein Nistkasten, der etwas mehr als 50 cm misst, René Gerbers neuestes Werk. «Das ist für den Vogel des Jahres, den BirdLife Schweiz für 2021 bestimmt

hat, den Steinkauz», erklärt er. Der Eingang hat eine Vorkammer mit versetzten Durchgängen. «Damit die Marder nicht reinkönnen, die kommen nämlich nicht um die Ecke», sagt er mit verschmitztem Grinsen. Er baut aber nicht nur Vogelhäuser, sondern auch Insektenhotels. «Da, schau», sagt er und zieht an einem kleinen Knauf, der an ein Insektenhoteldomizil angebracht ist. «Meine Insektenhotels haben eine Besonderheit, ein Schublädli, so kann man ab und zu nachschauen, wer eingezogen ist.» Am Treppengeländer vor dem Haus sind Vogelhäuschen und Insektenhotels aufgehängt. Er weist auf ein Häuschen, dessen hinterer Teil tiefer gelegt ist. «Das ist für Blaumeisen, der Eingang ist höher damit sie sich trockenschütteln können und nicht mit nassem Gefieder ins Nest hingeraten.» Eigentlich habe er es bloss als Anschauungsexemplar aufgehängt. Aber prompt hat sich eine Meise darin niedergelassen.

**Vom Grossvater gelernt**

Das Gespräch wird in der Küche weitergeführt, wo seine Frau Martha Tee serviert. Die Leidenschaft für Vögel sei ihm in die Wiege gelegt worden. Schon sein Grossvater ist Ornithologe gewesen. «Als kleiner Bub habe ich ihn immer mit dem Leiterwägel zum Sägewerk begleitet, wo er Restholz für seine Vogelhäuser abgeholt hat. In der Werkstatt hatte er eine rostige Güetzbüchse mit noch rostigeren Nägeln drin. Die mussten wir zuerst geradebiegen, bevor wir die Häuser bauen konnten.» René Gerber ist gelernter Metzger, nach seiner Ausbildung lebte er 13 Jahre in der Innerschweiz, woher auch seine Frau stammt. Danach ist er auf den Bauernhof seiner Familie zurückgekehrt. Sein Vater habe noch ein paar Kühe gehabt, er selber hat

aber auf Pferde umgestellt. Für die Gemeinde Worb hat er 23 Jahre als Wegmeister gearbeitet, wo er unter anderem auch für die Naturschutzgebiete zuständig war. Seit 40 Jahren ist er Mitglied der Ornithologischen Gesellschaft Biglen und Umgebung, vor 38 Jahren übernahm er das Ressort Vogel- und Naturschutz. Für die Betreuung von 200 Nistplätzen ist er mitverantwortlich, die meisten sind in den Wäldern aufgehängt. Meisen, Kleiber und Trauerschnäpper nutzen diese Nistmöglichkeiten gerne. «Aber im Winter richten sich schon mal Siebenschläfer in den Vogelhäusern ein», schmunzelt René Gerber. Bei der Platzierung eines Vogelhauses sei einiges zu beachten, sicher vor Fressfeinden sollte es sein und am besten gegen die Morgensonne ausgerichtet. «Ja nie gegen die Wetterseite», betont René Gerber. Auch im Garten

könne man einiges für Vögel tun. Bei Hecken und Sträuchern rät er, die nicht zu sauber zu trimmen, da nisten mit Vorliebe Freibrüter wie z. B. Amseln, Distelfinken, Buchfinken und manchmal Rotrückwürger. «Im Herbst sollte man Laub und Asthaufen liegen lassen, dann haben auch die Igel und Eidechsen etwas davon.» Vogelfutter bietet man am besten erst an, wenn es ein paar Wochen lang gefroren war. «Getreide für die Hartfresser und für die Weichfresser können Haferflocken dazugemischt werden. Brot sollte man aber nicht an Vögel verfüttern, wegen der Hefe, die bläht sie.» Auf die Frage, welcher Vogel sein Lieblingsvogel sei, lacht René Gerber. Ihm seien alle Vögel lieb. Doch da meldet sich seine Frau Martha aus dem Hintergrund, Bachstelzen seien seine Lieblingsvögel. «Stimmt», nickt er. «Bachstelzen mag ich.» AW



René Gerbers Nistplätze für Vögel und Insektenhotels. Bild: AW

**VSeSe Worb**

**Vermittlungsstelle wird zur Zeittauschbörse**

Seit der Vereinsgründung 1994 ist die Vermittlungsstelle einer der Grundpfeiler des VSeSe. Nun wurde das Angebot modernisiert und zur Zeittauschbörse umgewandelt. Die Zeittauschbörse ist ab sofort online verfügbar.

Mit der Zeittauschbörse bietet der VSeSe eine kreative Möglichkeit, Menschen kennen zu lernen und sich gegenseitig Unterstützung zukommen zu lassen. Seit dem 27. April ist die Zeittauschbörse auf der Website des VSeSe aufgeschaltet und soll die Vermittlungsstelle ersetzen.

«Immer mehr Menschen verwenden Computer im Alltag, aus diesem Grund passen wir unser Angebot an», sagt Isabelle Schaub vom VSeSe. Mit der digitalen Plattform wird die Kontaktvermittlung vereinfacht. Nutzerinnen und Nutzer können sich mit einem persönlichen Login registrieren und je nach Bedarf Angebote annehmen oder selber welche anbieten.

Dem Zeitkonto wird dann entweder Zeit gutgeschrieben oder belastet. Die Nutzung der Zeittauschbörse ist kostenlos und steht auch Nichtmitgliedern des VSeSe offen. Aber auch wer keinen Internetanschluss hat, kann die Zeittauschbörse über das Vermittlungsteam des VSeSe nutzen, das einmal in der Woche telefonisch erreichbar ist. Im Mai sind mehrere Informationsveranstaltungen im Kirchgemeindehaus Worb geplant, um Interessierte in die Nutzung der Zeittauschbörse einzuführen. Wegen Corona sind an den Anlässen nur kleine Gruppen zugelassen und es wird um Voranmeldung gebeten. AW

Alles Wissenswerte über den VSeSe ist unter [www.vseseworb.ch](http://www.vseseworb.ch) zu finden. Das Vermittlungsteam ist jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr unter 031 839 90 75 erreichbar.

Einführungsanlässe im Kirchgemeindehaus  
Dienstag, 4. Mai, 15 bis 16 Uhr  
Dienstag, 11. Mai, 10 bis 11 Uhr  
Dienstag, 18. Mai, 10 bis 11 Uhr und 15 bis 16 Uhr

Voranmeldung unter 031 839 90 75 oder per Mail an [info@vseseworb.ch](mailto:info@vseseworb.ch)



Der Bieler Künstler Numa Sutter, Kunstschubgewinner 2018

Bild: M. Küenzi

**Atelier Worb**

**Kunstschub**

Die Galerie Atelier Worb schreibt zum 19. Mal ihren Unterstützungsbeitrag für Kunstschaffende aus. Das mit 7000 Franken dotierte Preisgeld soll nicht primär bestehendes Schaffen auszeichnen, sondern Kunstschaffenden die Möglichkeit bieten, neue Wege zu beschreiten und spezielle Projekte zu realisieren.

Hinter der Idee des «Kunstschubes» steht die nicht gewinnorientierte Grundhaltung des Kulturvereins Atelier Worb. Überschüsse aus der Galerietätigkeit werden auf diesem Weg an die Kunstschaffenden zurückgegeben. Der Förderpreis wird alle zwei Jahre ausgeschrieben und richtet sich an Künstlerinnen und Künstler mit Wohn- und Arbeitsort Espace Mittelland. Die Projekte können bis 30. Juni 2021 eingereicht werden. Das Siegerprojekt wird im darauffolgenden Jahr in den Räumlichkeiten der Galerie Atelier Worb während einer Sonderausstellung präsentiert. Die Teilnahmebedingungen sowie die Bewerbungsdetails finden sich unter [www.atelierworb.ch](http://www.atelierworb.ch).

AW

**Strahlend schön in den Frühling mit Worber Naturkosmetik!**

**Hautbild verbessern und Fältchen vermindern für eine geschmeidigere Haut**

Wir zeigen Ihnen, wie Sie das erreichen mit der Worber Naturkosmetik Liflore.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne.

**Bahnhof-Drogerie Worb**

Bahnhofplatz 2 – 3076 Worb – Telefon 031 839 29 28  
[www.drogerieworb.ch](http://www.drogerieworb.ch)



Marianne und Lara Alvon

## Haute Couture auf neuen Wegen

Auch die Modebranche beschreitet im Computer-Zeitalter neue Pfade. Lara Alvon von Haute Couture Marianne Alvon in Worb bietet neu online-Beratungen an. Sie startet mit dem neuen 3D-Programm und erstellt sogenannte Avatar-Modelle, um den Kundinnen digital das gewünschte Modell optisch und realistisch zu präsentieren.

Marianne Alvon ist 1964 in Bern geboren, kam im Alter von vier Jahren nach Worb und wurde hier sesshaft. Sie absolvierte nach der Schulzeit eine Lehre als Damenschneiderin und bildete sich während zwei Jahren an der Schule für Gestaltung in Basel weiter. Sie eröffnete 1985 ihr eigenes Atelier in Bern und produzierte ihre erste Kollektion. Im Jahr 2000 wurde sie Mutter von den Zwillingstöchtern Lara und Tia und drei Jahre später kam Sohn Lan auf die Welt.

Einen ersten wichtigen Erfolg verbuchte Marianne Alvon bereits 1984 an der Mode-Ausstellung «Mode mata» in Bern und erntete viel Anerkennung durch Artikel in den Berner Zeitungen und im Radio SRF3. Die 700-Jahr-Festivitäten der Schweizerischen Eidgenossenschaft inspirierten sie zur Herstellung von Modellen, die vom Schweizerischen Landesmuseum in Zürich als Dauerexponate in die Sammlung aufgenommen wurden. Sie hatte zu dieser Zeit (1991) auch ihren zweiten Auftritt im Schweizer Fernsehen in der Sendung «Mode, Macher und Musik» und kleidete Teilnehmerinnen an etlichen Veranstaltungen wie Miss-Bern-Wahlen oder Sport Awards ein. Am 1. März 2011 zügelte die avancierte Modedesignerin ihr Atelier an die Enggiststrasse 14 in



Lara und Marianne Alvon. Bild: zvg

Worb und konnte im selben Jahr ihre Kleiderkollektion an einem Anlass von V-Zug in Singapur präsentieren. Sie pflegt internationale Beziehungen zu bekannten Persönlichkeiten in der Schweiz und in Amerika.

Ihre Tochter Lara trat bald einmal in die Fussstapfen ihrer Mutter und begann 2018 bei ihr die Lehre als Bekleidungsgestalterin. Sie hat die Mutter von Kind auf an die Modeschauen begleitet und mitgeholfen, die Kleider jeweils wieder an die Bügel zu hängen. Sie zeichnet sehr gern, vor allem

Kleider, und hat mit ihren selbst genähten Eigenkreationen ihre Puppen eingekleidet. Einmal wöchentlich besucht sie das Berufsbildungszentrum IDM (Industrie Dienstleistung Modgestaltung) in Spiez und lernt dort das Industrienähen und die Masskonfektion. Bei ihrer Mutter holt sie sich das Wissen und Können der Haute Couture. Und sie will den Modebereich «revolutionieren». Sie nutzt am Computer ein 3D-Programm, das die dreidimensionalen Darstellungen eines Kleidungsstückes mit verschiedenen Stoffarten ermöglicht. So kann der Kundschaft das geplante Modell bildlich präsentiert und in Zoom-Besprechungen bearbeitet werden. Dieses zukunftsorientierte Vorgehen erspart Zeit und Arbeit, denn bei einer Änderung des Modells am Avatar wird auch der Schnitt automatisch neu erstellt und angepasst. Bereits die Vorbesprechungen werden online vorgenommen, nur das Massnehmen und Anprobieren erfolgt vor Ort. Wem dieses digitale Angebot nicht entspricht, kann sich selbstverständlich wie bisher direkt im Atelier beraten lassen. Wie erfolgreich dieses neue Angebot genutzt wird, lässt sich noch nicht eruieren. Im Moment ist Haute Couture Alvon schweizweit das einzige Atelier, das diesen neuen Weg bestreitet. TS

### INTERVIEW MIT MARIANNE UND LARA ALVON

#### Inwiefern bedeutet das 3D-Programm in der Modebranche eine Errungenschaft?

Lara Alvon: Mit der figurativen Abbildung des Avatar-Modells ist für die Kundin das Kleid dreidimensional, das heisst wie an einer Person angezogen, ersichtlich. So kann auch die Wirksamkeit bei der Verwendung der verschiedenen Stoffarten visualisiert werden. Leichte Stoffe fallen anders als solche mit einer grösseren Dichte. Wie das funktioniert, können Sie mit dem QR-Code am Ende des Beitrags oder unter [alvon.ch](http://alvon.ch) einsehen.

#### Wie funktioniert eine erste Online-Beratung?

Lara Alvon: Ich zeichne nach An-

weisung der Kundin Skizzen, die sie direkt kommentieren und ihre Vorstellungen präzisieren kann. Diese Entwürfe werden in einem Dossier abgespeichert, auf das die Kundin Zugriff hat und ihrer Familie oder Freundinnen vorlegen kann. Wir hatten bereits Kundschaft, welche uns vom Stoffladen aus über Face-Time (Bildtelefon) telefonierte, und so eine Online-Beratung stattfand.

#### Wie sieht es mit der Stoffwahl aus?

Marianne Alvon: Den Stoff bestimmt die Kundin selber, wir beraten sie jedoch gern. Wir hatten schon Anfertigungen mit Stoff, der im Urlaub gekauft wurde, oder wir helfen bei der Wahl des Stoffes, den die Kundin bereits im Stoffgeschäft

begutachtet hat. Gerne bieten wir auch passende Stoff-Vorschläge an.

#### Sie haben keine fixen Verkaufspreise?

Marianne Alvon: Nein, das ist kaum möglich. Jedes Kleid ist in der Herstellung ein Unikat und individuell zu bewerten. Wir kreieren jedem Budget entsprechend ein massgeschneidertes Kleid für jeden Anlass. Interview: TS



Weitere Informationen:  
[www.alvon.ch](http://www.alvon.ch)



Photovoltaikanlage auf dem Flachdach des Neubaus der Salzmann AG Transporte im Sonnenboden. Bild: zvg

Salzmann AG Transporte

## Die Zukunft hat begonnen

In der Zeit seit ihrer Gründung hat die Salzmann AG Transporte einen guten Namen als verlässlicher Transportpartner für Klärschlamm erworben. 2010 wurde die Firma durch Fredi und Lorenz Häuselmann übernommen, welche die Spezialisierung konsequent vorantrieben und immer wieder neue Nischen erschlossen und das Angebot erweiterten.

Inzwischen werden durch die Salzmann AG Transporte auch flüssige und feste Abfallstoffe, Streusalz für den Winterdienst, flüssige Reststoffe und industrielle Abwässer transportiert, festes oder flüssiges Gärgut, Biogasgülle und Kompost in die Landwirtschaft geliefert und Stellsilos auf Baustellen oder bei Landwirtschaftsbetrieben platziert.

#### Moderne Fahrzeugflotte

Die Entwicklung der Firma zeigt sich auch in der Anzahl Mitarbeiter, die in den letzten zehn Jahren von sechs auf 14 erhöht werden konnte, und die Anzahl Lastwagen, die in der gleichen Zeit von fünf auf ebenfalls 14 anstieg. «Mit einer Ausnahme erfüllen alle Fahrzeuge die strengste Abgasnorm Euro 6, womit wir einem wichtigen Anliegen der Firma nachleben, Transporte so umweltverträglich wie möglich durchzuführen», weist Lorenz Häuselmann auf den modernen Stand der Fahrzeugflotte hin.

#### Neubau als Vorzeigeprojekt

Im vergangenen März konnte die Salzmann AG Transporte in ihren Neubau an der Sonnenbodenstrasse umziehen, nachdem es ihr am vorherigen Standort in einer älteren Halle im Worboden zu eng geworden war. Der Neubau umfasst eine Lastwagen-Einstellhalle, die mit einer Grundfläche von 1200m<sup>2</sup> Platz bietet für zwölf Sattelschlepper. Ebenfalls darin untergebracht sind eine Werkstattbahn, ein 5-Tonnen-Hallenkran und die Büroräume. In der Bausumme für das Gesamtprojekt von gut vier Millionen Franken ist eine Photovoltaikanlage auf dem zusätzlich realisierten Fahrzeugunterstand mit 25 Mietplätzen für Wohnmobile sowie eine öffentliche Lkw-Waschanlage inbegriffen. Lorenz Häuselmann meint dazu: «Wir sind stolz, konnten

wir als vergleichsweise kleines Unternehmen ein solches Vorzeigeprojekt realisieren.»

#### Sonnenergie vom «Sunneboden»

«Für mich war bereits zu Beginn der Planung klar, dass die Flachdächer des Neubaus zur Stromgewinnung genutzt werden sollen. Damit kann unsere Firma, die selbst wenig Strom verbraucht, einen Beitrag zur Energiestrategie 2050 des Bundes leisten», hält Lorenz Häuselmann fest. Die Photovoltaikanlage mit einer Fläche von 1000m<sup>2</sup> ist auf eine Leistung von 195 kWp ausgelegt. An sonnigen Frühlingstagen soll sie knapp 1000 kWh nachhaltigen Strom produzieren. Nur zehn Prozent davon benötigt die Salzmann AG zum Eigengebrauch, 90 Prozent werden gemäss einem über 20 Jahre laufenden Energieliefervertrag an die in unmittelbarer Nachbarschaft liegende RBS-Werkstatt geliefert.

#### Wasseraufbereitungsanlage

Im südlichen Teil des Neubaus befindet sich die Lkw-Bürstenwaschanlage «Worb Truck Wash». Diese Anlage, die auch Externen zur Verfügung steht, ist mit modernster Technik ausgestattet. Mit einer biologischen Wasseraufbereitungsanlage wird das verwendete Wasser mehrmals gereinigt. «In Zusammenarbeit mit einer schweizerischen Hochschule wird aktuell eine Waschanlagen-App für die Reservation von Wasch-Zeitfenstern und zur Verbesserung der Waschpersonal-Einsatzplanung erarbeitet», erwähnt Lorenz Häuselmann einen weiteren Wurf der Salzmann AG Transporte. WM

Mehr über die Firma:

[www.salzmann-transporte.ch](http://www.salzmann-transporte.ch)

Ihr Ansprechpartner im **Todesfall** und der **Bestattung**  
**Gyan Härrli**, ihr Bestatter aus Enggistein und Team

**aurora** Bern-Mittelland  
jederzeit erreichbar **031 332 44 44**

**aurora**  
das andere Bestattungsunternehmen

Spitalackerstrasse 53, 3013 Bern, [www.aurora-bestattungen.ch](http://www.aurora-bestattungen.ch)

**pflegend\***

**stern apotheke**  
worb

\* Zu unserer Stern-Kosmetik oder anderen natürlichen Pflegeprodukten beraten wir Sie gerne persönlich oder lesen Sie auf [stern-apotheke-worb.ch](http://stern-apotheke-worb.ch)

Bahnhofstrasse 20, 3076 Worb  
Telefon 031 839 64 54

**FIVIAN**  
Plattenbeläge

- Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Badumbauten

**Ihr Spezialist für XXL-Formate bis 160 × 320 cm**

Fivian Plattenbeläge · 3076 Worb · [www.fivian.info](http://www.fivian.info)

**robag**  
Hausgeräte & Service AG

waschen  
trocknen  
spülen  
kühlen  
gefrieren  
kochen  
backen  
lüften

einfach mehr Service.

Telefon **031 838 55 22**  
3076 Worb [www.robag.ch](http://www.robag.ch)

**TCM Weimin** 秀民中医  
FRANZ FÜR TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN

Krankenkassen anerkannt

Herr Gang Dai hat über 30 Jahre Berufserfahrung, seit 2015 arbeitet er in der Schweiz. Bei folgenden Registern ist Herr Gang Dai eingetragen:  
EMR/ASCA/ZSR-Nr.: D823862  
Anerkannter: TCM-Therapeut bei der Visana, EGK, NVS-A-Mitgliedschaft (Naturärzte Vereinigung Schweiz)

**Gutschein**  
für neue Patienten für eine Kennenlern-Behandlung

- Kostenlose Zungen- und Pulsdiagnose
- Massage 30 Min. Fr. 60.–
- Schröpfen 2 × 10 Min. Fr. 50.–

**www.tcm123.ch**  
**info@tcm123.ch**  
**Tel. 031 832 00 08**

Bei MedMove  
**Bernstrasse 1**  
**3076 Worb**  
**031 832 43 53**

Sportzentrum Wislepark

## Badi-Saisoneneröffnung am 8. Mai

Im Sportzentrum Wislepark kehrt bald wieder Leben ein. Nach der langen Zwangspause aufgrund der behördlichen Anordnungen ist das Fitnesscenter seit dem 19. April wieder geöffnet. Das Freibad und die Restaurantterrasse öffnen am 8. Mai.

Matthias Horvath, Geschäftsführer des Wisleparks, ist froh über die Lockerungen der Behörden: «Ich freue mich, dass es wieder losgeht!» Bereits seit dem 19. April ist der Fitnessbetrieb wieder am Laufen. Allerdings mit reduzierten Öffnungszeiten und unter Einhaltung der Vorgaben des BAG. Die Leitung des Fitnessbereichs liegt vorübergehend allein bei Anika Nirrko, nachdem sich Co-Leiter Michael Jegerlehner, nur ein Jahr nach seiner Rückkehr, entschieden hat, den Wislepark wieder zu verlassen. Ein neuer Co-Leiter wird gesucht.

Auf eine Öffnung der Restaurantterrasse verzichtet der Wislepark bis zur Badi-Eröffnung. «Die Wetterprognosen und wirtschaftliche Überlegungen haben zum Entschluss geführt, während der Zwischensaison auf einen massiv eingeschränkten Gastrobetrieb zu verzichten», erklärt Matthias Horvath. Sein Rückblick auf die Wintersaison ist ernüchternd. Nur gerade der HC Wisle, die Nachwuchsorganisation von EHC Belp, EHC Boll, EHC Mirchel, SC Ursellen und EHC Worb, konnte regelmässig auf dem Eis trainieren. Horvath war es ein Anliegen, dem Nachwuchs die Trainingsmöglichkeit zu bieten: «Wir haben mit minimalem Aufwand und in enger Zusammenarbeit mit den Vereinsverantwortlichen unserer Möglichstes getan, damit zumindest die Kinder und Jugendlichen ihr Hobby ausüben konnten.» Ansonsten war der Betrieb stillgelegt. Curling, Eishockey, Eislauf, Fitness und Wellness sowie das Restaurant machten zwangweise einen Winterschlaf.



Vorbereitungen für die Badiöffnung: David Egli, Bad- und Eismeister, beim Auffrischen der Markierungen im Schwimmbecken. Bild: zvg

Mit den Lockerungen der Behörden kann nun die Eröffnung der Badi geplant werden. Die aktuellen Restriktionen geben vor, dass sich maximal 1500 Personen in der Badi und maximal 150 im Wasser aufhalten dürfen. Diese Werte werden gemäss Horvath höchstens an Rekordtagen erreicht und haben auf den Badibetrieb keinen entscheidenden Einfluss. «Die Vorbereitungen zur Saisoneneröffnung sind auf Kurs», freut sich der Geschäftsführer. Und er gibt gleich ein paar Neuerungen bekannt. So verfügt das Freibad neu über eine Temperaturmessung, welche in Echtzeit auf der Homepage veröffentlicht wird. Zudem wird der Lounge-Bereich im Restaurant umfunktioniert zur Selbstbedienungszone. Während Randzeiten oder als Entlastung während Spitzenzeiten können sich die

Gäste zukünftig selbst bedienen. Neben Getränken werden auch Kuchen, Sandwiches und weitere Snacks zur Selbstbedienung angeboten. Gemäss Horvath handelt es sich dabei um eine Betriebsoptimierung mit Gästenutzen. In der Eishalle ist mittlerweile der Inline-Boden verlegt worden. Der HC Wisle wird darauf sein Sommertraining absolvieren. Horvath hofft, dass auch das Inlinehockeyteam IHC Cobras Escholzmatt sein Training bald aufnehmen darf und vom Angebot Gebrauch machen kann. Weiterhin geschlossen bleibt die Wellnessanlage. CK

Aktuelle Informationen:  
[www.wislepark.ch](http://www.wislepark.ch)

Neueröffnung in Worb

## HAUPT - Schönes aus zweiter Hand

Am vergangenen 15. April hat Manuela Haupt an der Bernstrasse 27 in Worb ihren Laden «HAUPT - Schönes aus zweiter Hand» eröffnet. Ihr Konzept beruht darauf, Altes neu in Szene zu setzen.



Manuela Haupt in ihrem neuen Laden. Bild: zvg

Manuela Haupt findet es spannend, ein altes, allenfalls bereits antikes Objekt in den Händen zu halten. Sie

ist fasziniert von dessen Seele und der Sprache, die es spricht. «Mit etwas Pflege und der richtigen Kombination sehen wir alte Objekte plötzlich in einem neuen Licht. Sie warten nur darauf, von der Kundschaft im Laden entdeckt zu werden», gibt sich Manuela Haupt überzeugt.

Der neue Laden soll, wenn es nach dem Wunsch der Inhaberin geht, ein Treffpunkt werden für Menschen mit Sinn und Augen für das Schöne. Diese Menschen wissen bereits oder werden erkennen, dass das Aussergewöhnliche nicht immer teuer sein muss.

Manuela Haupt bietet Stücke aus ihrem eigenen Fundus an. Dazu kommen Gegenstände, die aus Hausräumen oder aus privaten Sammlungen stammen. Den Grundstock des Angebotes bilden Raritäten aus vielen Jahren Sammlertätigkeit auf verschiedenen Gebieten, wie Dekorationen zur Verschönerung von Wohnräumen, Spiegel, antikes und neues Glas, Geschirr, Silberwaren, Gegenstände aus Holz, Metall und

Keramik, Bilder, Lampen, Kleinmöbel und vieles mehr.

Ein weiteres Standbein sieht Manuela Haupt für sich auf dem Gebiet der Einrichtungsberatung. Wer mit der Einrichtung seiner Wohnung nicht glücklich ist, etwas ändern möchte ohne aber eine Neuanschaffung zu tätigen, dem unterbreitet sie aufgrund eines Augenscheins gerne einen Änderungsvorschlag. «Es ist erstaunlich, wie wenig es manchmal braucht, um eine grosse Wirkung zu erzielen», so Manuela Haupt, die in den letzten zehn Jahren als Hotel- und Restaurantdirektorin auf dem Mont Vully tätig war und jetzt mit ihrem Laden ihrer zweiten Passion, dem Einrichten und Dekorieren, nachgeht. WM

**Öffnungszeiten**  
Mittwoch und Donnerstag:  
14–18.30 Uhr  
Freitag: 10–18.30 Uhr  
Samstag: 10–17 Uhr  
[www.schoenesinworb.ch](http://www.schoenesinworb.ch)

Postfiliale Worb

## Neuer Standort gesucht

Die Post sucht für ihre Filiale an der Bollstrasse 1 in Worb einen neuen Standort an zentraler Lage und mit einer kleineren Fläche. Zudem will sie in Zukunft für Unternehmen eine unbediente Geschäftskundenstelle einrichten.

Die Bedürfnisse der Kunden und der Post an eine Filiale haben sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Die Postfiliale Worb entspricht folglich nicht mehr den heutigen Anforderungen und ist zu gross. Gemäss Markus Flückiger von der regionalen Kommunikation der Post bietet das Gebäude an der Bollstrasse 1 zudem nur beschränkte Entwicklungsmöglichkeiten, die mit einem hohen Investitionsbedarf verbunden sind. Deshalb sucht die Post nach einem neuen Standort mit einer Fläche von rund 150 Quadratmetern, der sich in Zentrumsnähe an gut frequentierter Lage befindet, zu Fuss und mit dem Auto gut erreichbar ist und über einen barrierefreien Zugang verfügt. Die Post will die Filiale Worb als eigenbetriebene Filiale weiterführen, das Angebot bleibt unverändert. Hansueli Wegmüller, Leiter Team Worb, zeigt sich erfreut über diese Entwicklung: «Ich freue mich, zusammen mit meinem Team die Wor-

berinnen und Worber schon bald in einer hellen und modernen Filiale begrüssen zu dürfen.»

Um einen geeigneten Standort zu finden, hat die Post die Mitglieder des Worber Gewerbevereins angeschrieben. Im Schreiben ans Gewerbe hat sie auch über die geplante Inbetriebnahme einer unbedienten Geschäftskundenstelle informiert, bei der Unternehmen ihre vorfrankierten Sendungen unabhängig von den Öffnungszeiten der Postfiliale abgeben können. Dafür wird ein zusätzlicher Standort im Industriegebiet gesucht. Gemäss Markus Flückiger hat die Geschäftskundenstelle keinen Einfluss auf die Dienstleistungen für die Privatkundschaft, ebenso hat sie wenig Auswirkungen auf den Personalbestand. Dieser sei primär abhängig von der Nachfrage nach Postdienstleistungen in der Filiale. Bereits sind diverse Rückmeldungen aus dem Worber Gewerbe bei der Post eingegangen, die nun geprüft werden. CK

## WÄRCHE Z WORB



Das Team der Kita Mutzli. Hinten v.l.: Leila (Päd. Fachperson), Katja (Stv. Betriebsleitung), Sandra (Betriebsleitung), Vorne v.l.: Stefani (Päd. Fachperson), Melanie (Päd. Fachperson), Swenja (Lernende), Nadja (Hauswirtschaftliche Mitarbeiterin). Es fehlen: Daniela (Päd. Fachperson für Waldspieltag), Flavia (Lernende), Ramona (Sozialjahrsabsolventin). Bild: CK

## Kita Mutzli - leolea

**Branche:** Kinderbetreuung

**Geschäftsleitung:**  
Sandra Mager, Betriebsleitung  
Katja Borer, Stv. Betriebsleitung

**Anzahl Arbeitsplätze:** 11

**Gründungsjahr:**  
2003, seit 2011 eine leolea Kita

**Angebot - wichtigste(s) Produkt/Dienstleistung**

Leben, lernen, sich entfalten: leolea bietet in der Kita Mutzli seit zehn Jahren familienergänzende Kinderbetreuung mit einem klaren pädagogischen Profil an. Das Wohlbefinden jedes einzelnen Kindes und der Respekt vor seiner Individualität bestimmen unsere Arbeit.

**Wunsch an das Gemeindehaus Worb:**

Gemeinsam mit der Gemeinde setzen wir uns als langjährige Leistungsvertragspartner auch in Zukunft für einen Lebensort ein, wo Familien gerne wohnen und Kinder mit Freude spielen, lernen, lachen und ihr Potenzial frei entfalten können. Auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

**Wieso Firmensitz in Worb:**

Die familienfreundliche Gemeinde ist gut erschlossen und dennoch naturnah. Die Kita Mutzli wird mit ihrem zentralen Standort in Rüfenacht den Bedürfnissen der Eltern wie auch der Kinder gerecht. Gerne und oft verbringen wir die Zeit mit den Kindern draussen, sei es im kitaeigenen Garten oder auf Erkundungstour am wöchentlichen Waldspieltag.

**Das Unternehmen in 10 Jahren:**

Die Gemeinde wächst und wir wachsen mit: Im Juli 2021 zieht die Kita Mutzli an den Weidweg 1 in Rüfenacht. Auf zwei Etagen entstehen helle, praxisorientierte Bildungsräume (Rollenspieltzimmer, Bewegungszimmer u.a.) mit direktem Zugang zum grossen, geschützten Garten. Der beliebte Waldtag bleibt auch am neuen Standort fester Bestandteil des Wochenprogramms.

**Kita Mutzli**  
Alte Bernstrasse 62 B  
(ab Juli 2021: Weidweg 1)  
3075 Rüfenacht  
Telefon 031 832 42 16  
[www.leolea.ch](http://www.leolea.ch)

**AESCHBACHER**

WIR ENTWICKELN DRUCK...  
erfrischend und persönlich

**AESCHBACHER AG**  
Güterstrasse 10, 3076 Worb | +41 31 838 60 60 | [druckerei@aeschbacher.ch](mailto:druckerei@aeschbacher.ch) | [www.aeschbacher.ch](http://www.aeschbacher.ch)

## LESERBRIEFE

**Ergänzung zum Bericht über die Debatte «Moratorium 5G» im GGR**  
Als Gast habe ich am Montag, 22.3. an der Debatte des GGR über das Moratorium 5G Worb teilgenommen. Gerne möchte ich Ergänzungen, zum sehr guten Bericht in der letzten Worber Post, anbringen. Das Abstimmungsergebnis war, wie schon bekannt, knapp: 15 dafür, 17 dagegen, bei 6 Stimmenthaltungen.

Im Grossen Gemeinderat wurde über das Postulat Moratorium 5G, das von der SP+Grüne aufgestellt wurde und auch durch Parlamentarier/-innen aus der SVP und anderer Parteien unterstützt wird, konstruktiv und differenziert diskutiert. Zum Schluss vor der Abstimmung informierte der Gemeinderat mit einem Antennenplan des Bundesamtes über schon bestehende 5G-Antennen, die ohne Einflussmöglichkeiten der Gemeinde aufgestellt worden seien. Das ist leider nur die halbe Wahrheit. Für die andere Hälfte braucht es die Unterscheidung von 5G wide und 5G fast, die im Plan leider nicht notiert ist.

In Worb sind bis heute keine adaptiven 5G-Antennen eingerichtet und in Betrieb genommen worden, die das in der Schweiz in Aussicht gestellte schnelle 5G übermitteln könnten. Dieses schnelle und leistungsfähige 5G nennt Swisscom heute 5G fast. Dafür braucht es eine Baugenehmigung. Zur Zeit läuft in Worb eine Einsprache gegen den Umbau auf 5G fast der Antenne in der Dorfmitte.

Ende 2019 hat Swisscom – weil Baugesuche für adaptive Antennen aufgrund der stärkeren Strahlung schweizweit mit Beschwerden belegt werden – die bestehenden 4G-Antennen digital aufgerüstet auf ein sogenanntes 5G wide. So auch in Worb. 5G wide ist eine Zwischenlösung, die gegenüber 4G keinen schnelleren Datenverkehr ermöglicht und einzigen Anbietern einen Vorteil bringt, indem sie dies als 5G anpreisen und vermarkten können.

Es ist richtig, diese Aufrüstung der 4G Antennen auf 5G wide ist gesetzestkonform geschehen, im Rahmen der Lizenz die der 4G-Technik zu Grunde liegt. 5G wide bedarf somit keinerlei Genehmigung und wird auch nicht infrage gestellt oder bekämpft. Alle diese so auferüsteten 4G-Antennen sind in der Karte des Bundesamtes als 5G-Antennen bezeichnet, ohne Unterscheidungsmöglichkeit zum «echten» 5G: 5G fast. Die Mobilfunkanbieter haben – verständlicherweise – kein Interesse daran diesen fundamentalen Unterschied der beiden Mobilfunktechniken bekannt zu machen. Hauptsächlich man spricht von 5G. Der Antrag im GGR für ein Moratorium richtete sich nicht gegen das bereits auf 4G-Antennen aufgeschaltete 5G wide, sondern gegen die erhöhte Bestrahlung der Bevölkerung durch zukünftige, adaptive Antennen, die mit der beabsichtigten Einführung von 5G fast, dem schnellen Mobilfunknetz, einhergehen wird. Für das Funktionieren dieses schnellen 5G-Netzes werden übrigens viele weitere kleine Antennen, die im Abstand von 200 m zueinander stehen, benötigt werden.

Die inkorrekte Information des GR war, wie hier aufgezeigt, irreführend und das knappe Ergebnis der Abstimmung des GGR machen für mich den Beschluss fragwürdig.

Alice Hasler, Worb, Mitglied der Bürgerinitiative-5G-Worb

#### Leserbrief zum Artikel «Ich schenke Dir ein Huhn»

Ich habe mich gefreut, von dem innovativen jungen Bauern-Ehepaar Nadine und Martin Bernhard Strub in Worb zu lesen, die noch auf Tierzucht setzen, aber doch den Tieren ein möglichst gutes Leben ermöglichen wollen. Dass die Hühner immer wieder auf frische Wiesenstücke versetzt werden können, ist sicher gut, im Vergleich zu den oft total leer gescharr-

ten Höfen der sogenannten Freiland-Hühner! Was mich allerdings schon etwas wundert ist, wie 539 Hennen plus (nur) 1 Hahn in so einem Hühnermobil genügend Platz finden, um artgerecht leben und Eier legen zu können, dies muss ja wirklich wie am Fließband gehn. Sind sie in der Nacht nicht viel zu sehr eingepfercht? Wenn vorher in einem ganzen Hühnerstall nur 30 bis 40 leben konnten, müsste das Mobil ja riesig sein – sooo gross sieht es auf der Webseite nun aber nicht aus. Müssen es denn gleich wieder so viele Hühner sein? Ich hoffe, das Ehepaar Bernhard Strub entwickelt noch ein gutes Gespür dafür, was für ihre Hühner wirklich zuträglich ist und wie viele sich in dem Mobil wirklich wohl fühlen können. Dürfen denn die Hühner auch mal brüten und Küken grossziehen, was sie ja liebend gerne tun? Oder werden alle Eier vollautomatisch entzogen und die Hühner nach 1 Jahr geschlachtet, wie das ja oft auch bei Bio-Hühnerhöfen der Fall ist? (vergleiche der sehr interessante Artikel: «Der Bauer ohne Nutztier» im Berner Landboten vom 24. März 21).

Ilona und Wolfgang Reitmeier, Rüfenacht

#### Stellungnahme der Familie

**Bernhard Strub**  
Ihre Kritik und Bedenken zeigen uns, dass Ihnen die Tierhaltung und das Tierwohl am Herzen liegen. Das freut uns natürlich! Durch das Bio-Label haben wir sehr strenge Auflagen und diese werden auch mehrmals jährlich kontrolliert. Gerne lade ich Sie ein, unseren Hof sowie den Hühnerstall zu besichtigen, damit Sie sich ein eigenes Bild von der Situation machen können. Am besten am Abend, so können Sie sehen, wie «eingepfercht» die Hühner sich für die Nacht vorbereiten. Ich freue mich auf unsere Begegnung.

Nadine Strub, Worb

# worb

## Verbindet.Uns.

### Kommissionen mit parteipolitischer und fachtechnischer Zusammensetzung der Amtsdauer vom 1. April 2021 bis 31. März 2025

#### Baukommission (parteipolitisch)

–Wermuth Bruno (parteilos), Departementsvorsteher Bau  
–Hager Rolf (FDP), Blümlisalpstrasse 22, 3076 Worb  
–Bützberger Ernst (Die Mitte/ glp), Enggiststrasse 14, 3076 Worb  
–Wyss Eduard (Die Mitte/ glp), Enggiststrasse 94, 3076 Worb  
–Maurer Rolf (SP), Fliederweg 44, 3075 Rüfenacht  
–Wenger Claude (Grüne), Wydenstrasse 52, 3076 Worb  
–Wittwer Marcel (SVP), Wattenwilstrasse 31, 3076 Worb.

#### Bildungskommission (parteipolitisch)

–Moser Christoph (SP), Departementsvorsteher Bildung  
–Cetin Mayk (EVP), Schulhausstrasse 59, 3076 Worb  
–Lanfranchi Elena (FDP), Sonnhaldenweg 15, 3076 Worb  
–Jost-Pfister Catarina (Die Mitte/ glp), Wattenwilstrasse 18, 3076 Worb  
–Blaser Lisa (SP), Rütthubelstrasse 532, 3077 Enggiststein  
–Gerber-Maillefer Myriam (Grüne), Farbstrasse 15, 3076 Worb  
–Wenger Sybille (SVP), Blümlisalpstrasse 19, 3076 Worb.

#### Finanzkommission (fachtechnisch)

–Lädrach Markus (FDP), Departementsvorsteher Finanzen  
–Goetschi Thomas (SP), Mühlestrasse 15c, 3076 Worb  
–Zingg Stephan (SVP), Enggistweg 487, Ried b. Worb, 3082 Schlosswil  
–Zwyer Lukas, Trimsteinstrasse 22, 3076 Worb  
–Burkhard Urs, Lindhaldenstrasse 69, 3076 Worb  
–Howald Lichtenberger Heidi, Enggiststrasse 79, 3076 Worb  
–Liechti Alois, CFO, Bürglenstrasse 6, 3076 Worb.

#### Planungskommission (parteipolitisch)

–Gfeller Niklaus, Departementsvorsteher Planung  
–Christensen Sven (FDP), Erlenweg 16, 3076 Worb  
–Graf Stefan (Die Mitte/ glp), Chutzenweg 23, 3076 Worb  
–Federer Guido (SP), Bachstrasse 254, 3078 Richigen  
–Flentje Burkhard Sibylle (Grüne),

Lindhaldenstrasse 69, 3076 Worb  
–Wirth Alfred (SP), Enggistweg 478, Ried b. Worb, 3082 Schlosswil  
–Wälti Martin (SVP), Richigenstrasse 6, 3076 Worb.

#### Sicherheitskommission (parteipolitisch)

–Gerber Urs (Grüne), Departementsvorsteher Sicherheit  
–Moser Titus (EVP), Enggiststrasse 131, 3076 Worb  
–Gasser Thomas (FDP), Schulhausstrasse 61, 3076 Worb  
–Stucki Daniel (FDP), Ballenbühlweg 40, 3076 Worb  
–Luginbühl Simone (Die Mitte/ glp), Worbstrasse 41, 3075 Rüfenacht  
–Hodler Adrian (SP), Scheyenholzstrasse 13, 3075 Rüfenacht  
–Hirsbrunner Bruno (SVP), Wisleboden 1035, 3076 Worb.

#### Sozialbehörde (parteipolitisch)

–Waber Karin (SVP), Departementsvorsteherin Soziales  
–Stauffler Michael (EVP), Bodengasse 14, 3076 Worb  
–Bieri-Meyer Marianne (FDP), Worbstrasse 43, Rüfenacht  
–Zürcher Deborah (Die Mitte/ glp), Bangertenstrasse 830, Wattenwil b. Worb, 3076 Worb  
–Burkhalter Regula (SP), Farbstrasse 37, 3076 Worb  
–Cavargna Tiziano (SP), Ballenbühlweg 44, Worb  
–Stucki Simon (SVP), Leimistrasse 620, 3077 Enggiststein.

#### Umweltkommission (fachtechnisch)

–Hauser Adrian (Die Mitte/ glp), Departementsvorsteher Umwelt  
–Lange Mathias (Grüne), Niesenstrasse 18, Worb  
–Howald Lichtenberger Heidi (SVP), Enggiststrasse 79, Worb  
–Kappeler Samuel, Kreuzackerweg 4, Rüfenacht  
–Kronthaler Hans-Peter, Rüfenachtstrasse 9, 3075 Vielbringen b. Worb  
–Kühne-Burri Jacqueline, Lindhaldenstrasse 4, 3076 Worb  
–Waber Michael, Eggwaldstrasse 24, Worb.

Worb, 31. März 2021

Der Gemeinderat

### US EM GEMEINDRAT

HALLO VELO!

#### Teilnahme der Gemeinde Worb an «Hallo Velo!» im Jahr 2021

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Gemeinde Worb auch im Jahr 2021 an «Hallo Velo!» teilnimmt. Der Anlass findet am Sonntag, 5. September 2021, statt. Der Anlass wird in Form einer Sternfahrt aus den Agglomerationsgemeinden in die Stadt Bern durchgeführt. Die Velofahrerinnen und Velofahrer aus der Gemeinde Worb sammeln sich auf dem Sternenplatz und fahren von dort aus gemeinsam nach Bern. Teilnehmen kann man sowohl mit dem Velo als auch mit einem E-Bike.

### Kaufe Autos fast alle Marken

Bar bezahlt und sofort abgeholt.

Mobile 079 322 20 53



# MINI HEIWÄG

5. - 6. JULI 2021

## Wage das Abenteuer!



**Der Heiwäg für die jüngeren Kids!**  
Ausgesetzt an einem noch geheimen Ort starten wir den rund 30 Kilometer langen Heiwäg zu Fuss. Am ersten Tag gilt es die Übernachtungsmöglichkeit an einem organisierten Ort zu finden. Am zweiten Tag bestreiten wir dann den Weg zurück nach Worb. Für das Essen steht dir ein Budget von insgesamt Fr. 10.25 zur Verfügung.

**Alter:** 1. - 4. Klasse  
**Kosten:** 25 Fr.

**Weitere Termine:** 22. Juni, 19 Uhr (Elternabend) und 30. Juni 17:30 Uhr (Treffen Teilnehmende)

**Anmeldeschluss:** 18. Juni 2021

**Weitere Informationen zum Heiwäg und Anmeldung:**  
[www.jugendarbeit-worb.ch/angebote/heiwag](http://www.jugendarbeit-worb.ch/angebote/heiwag)  
Die Anzahl Teilnehmende ist beschränkt!

**Jugendarbeit Worb**  
Jugendarbeit Worb, Ausserer Stalden 3, 3076 Worb  
[www.jugendarbeit-worb.ch/](http://www.jugendarbeit-worb.ch/) / [info@jugendarbeit-worb.ch](mailto:info@jugendarbeit-worb.ch) / 031 839 66 68 / 079 430 15 32

### ZENTRUM ALTER

## Wie und wo lebe ich, wenn die Kräfte nachlassen?

Wir stellen fest, dass sich ältere Menschen zunehmend Gedanken machen, wo und wie sie leben wollen und welche Wohnform passen könnten.

Die Wohnung ist nach den Kleidern unsere nächste «Hülle». Ein gemütliches Daheim trägt zum Wohlbefinden bei und gibt uns Geborgenheit. Besonders jetzt, bei den aktuellen Corona-Massnahmen hat die Wohnung an Bedeutung gewonnen. Je früher Sie sich Gedanken über Ihre Wohnsituation machen, umso besser sind Sie vorbereitet

Im eigenen Zuhause alt werden wünschen sich viele Menschen. Damit dieser Wunsch in Erfüllung geht, sind einige Fragen zu klären. Wie plane ich die Wohnzukunft? Welche Wahlmöglichkeiten habe ich in Worb? Wie gestalte ich den Wohnraum für die künftigen Bedürfnisse? Welche Unterstützung ist sinnvoll und wo finde ich diese? Welche Kosten sind zu erwarten?

Ideal für ältere Menschen sind Wohnungen mit Lift, die in der Nähe von öffentlichen Verkehrsmitteln und Einkaufsgelegenheiten liegen. Mit kleinen baulichen Anpassungen, wie beispielsweise einer besseren Beleuchtung, Haltegriffen oder rutschfesten Böden, kann Ihre Sicherheit und Wohnqualität deutlich verbessert werden.

Guter Rat ist teuer, so der Volksmund. Bei uns ist guter Rat kostenlos! Wir beraten Sie gerne und unterstützen Sie beim Organisieren und Planen.

Zentrum Alter Worb, Frank Heepen & Annemarie Pulver, Telefon 031 839 02 48



## worber Post.

ONLINE UNTER:

> aeschbacher.ch > Verlag > Worber Post > Worber Post-Archiv



**Wenn das Wasser knapp wird**

Wasser – das kostbare Gut. Die Aussage bekam in den letzten Jahren wieder mehr Bedeutung. Aktuell ein grosses Thema rund um die Trinkwasser-Initiative.

In Wattenwil-Bangerten wurde das Wasser aus anderen Gründen zum grossen Thema.

Jede Liegenschaft in Wattenwil-Bangerten verfügt über eine eigene oder gemeinsame Wasserversorgung. Über mehrere Generationen wurden diese optimiert und gepflegt. Was unseren Quellen in den letzten Jahren zu schaffen machte, sind die geringen Niederschläge und die immer längeren Trockenperioden und Hitzetage. Da nützt auch die beste Pflege irgendwann nichts mehr und das so kostbare Gut wird immer knapper.

Meine Familie und ich bewirtschaften im schönsten Ortsteil von Worb – nämlich in Bangerten – einen Landwirtschaftsbetrieb mit Milch- und Ackerbau.

Unsere Wasserversorgung wird über eine gemeinsame Wasserfassung sichergestellt. Gemeinsam mit 6 Eigentümern wird das Wasser aufbereitet und im Verteiler, der im Jahr 2010 neu erbaut wurde, auf die jeweiligen Wasserbezugsrechte verteilt. Im besten Fall läuft das Wasser für uns sehr kostengünstig über den Verteiler bis ins eigene Reservoir, und zwar in genügender Menge und guter Qualität!

Aber – was heisst genügend? 3 Minuten wäre für unseren Betrieb genügend. Jedoch mussten wir in den letzten Sommern oft mit 1 bis 1,5 Minuten auskommen. Für unsere 24 Kühe, 4 Pferde und 3 Haushalte führte dies öfters zu Engpässen. Es kam so weit, dass es nicht mehr reichte. Die Kontrolle des Wasserstands im Wasserreservoir gehörte zur täglichen Arbeit. Das kostbare Gut wurde noch kostbarer! Es wird einem erst so richtig bewusst, wie «gäbig» es ist, wenn der Wasserhahn nicht stockt. Den Kindern muss die Wasserschlacht verboten werden, die Duschzeiten müssen reduziert werden. Täglich muss Wasser ins Reservoir transportiert werden, damit ein wenig Normalität einkehrt. Wenn es regnet wird das Regenwasser in Tanks gesammelt und für die tägliche Stallarbeit genutzt.

Am 6. April 2021 war es nun so weit. In Wattenwil-Bangerten führen die

Bagger auf. Es ist Baubeginn für die öffentliche Wasserversorgung. Ein freudiger Tag für uns! Ein Zeichen unserer Gemeinde, dass die zwei Ortsteile auch ein wichtiger Teil von Worb sind und sich dadurch weiterentwickeln können. Anfangs war es für uns etwas überraschend, dass nun nach wiederholten Anfragen die öffentliche Wasserversorgung nach Wa-Ba fast in Rekordzeit realisiert wird. Dies verdanken wir sicher nicht zuletzt der Zonenänderung zur Weilerzone und dem Verkauf des Schulhauses! Wir können nun in naher Zukunft unseren täglichen Wasserbedarf mit einer zusätzlichen Wasserbezugsquelle sichern. Die eigene Quelle wird nach wie vor gebraucht und gepflegt, damit wir auch in Zukunft dieses Wasser nutzen können. Die Erkenntnis aus dieser Lebensschule ist, dass wir Sorge tragen müssen zum Wasser, damit wir noch über Generationen alle davon leben können.



Markus Reber, Mitglied GGR

[www.svpworb.ch](http://www.svpworb.ch)

**grünliberale**

Am 13. Juni 2021 stimmen wir über 5 eidgenössische Vorlagen ab. Das CO<sub>2</sub>-Gesetz, die Trinkwasser- und die Pestizidinitiative betreffen grünliberale Kernthemen.

Beim CO<sub>2</sub>-Gesetz geht es um die grünliberale DNA. Ein Meilenstein der Schweizer Klimapolitik steht zur Abstimmung. Das Gesetz schafft richtige Anreize, gezielte Förderung von Fortschritt und Innovation und eine sozialverträgliche Rückverteilung. So nimmt die Schweiz ihre Verantwortung aus dem Pariser Klimaabkommen wahr. Von den Massnahmen profitieren unsere Gesundheit, die Umwelt und durch Innovation und Investitionen auch die Wirtschaft.

**Gut für unsere Gesundheit:** Der Verzicht auf fossile Energien bringt uns sauberere Luft, weniger Lärm und weniger Hitzewellen.

**Die Umwelt profitiert:** Klimaschutz bedeutet weniger Luftschadstoffe, weniger Unwetterschäden, weniger Ernteverluste in der Landwirtschaft und Erhalt der Artenvielfalt.

**Innovation und Arbeitsplätze:** Der Klimaschutz stoppt die Erdöl-Milliarden, die ins Ausland fliessen. Das Geld bleibt beim Schweizer Gewerbe. Die einheimische Wertschöpfung und Energieproduktion wird gestärkt.

**Ja zur Trinkwasserinitiative, Stimmfreigabe bei der Pestizidinitiative**

Wir sagen überzeugt Ja zur Trinkwasserinitiative. Sie setzt auf Anreize statt Verbote. In Zukunft sollen Überdüngung, Pestizid- und Antibiotikaeinsatz nicht mehr subventioniert werden. Die Pestizidinitiative spricht auch ökologische Probleme an. Die Trinkwasserinitiative ist für die GLP zielführender. Sie setzt auf liberale Anreize statt Verbote und Protektionismus.



Stefan Graf, Mitglied Planungskommission

[www.be.grunliberale.ch](http://www.be.grunliberale.ch)

**SP klar.worb**

Was ist nur los?



Was ist nur los im Staate Tells, wenn sich 160 Parlamentarierinnen und Parlamentarier und über 90 Organisationen, darunter die Berggebiete, Pro Natura, Novartis, WWF,

TCS und economiesuisse zusammenschliessen und sich für eine Abstimmung engagieren. Fest steht, dies passiert nur, wenn die Vorlage einen gutschweizerischen Kompromiss darstellt.

Und so ist es auch. Das CO<sub>2</sub>-Gesetz, welches am 13. Juni 2021 zur Abstimmung kommt, vereint das Machbare, Vernünftige und Notwendige. Natürlich hätten wir uns von der SP mehr gewünscht, aber das ist ja das Wesen eines guten Kompromisses, dass alle gleichermassen unzufrieden sind.

Die Klimakrise verschwindet nicht, wenn wir sie leugnen. Im Gegenteil, je länger wir kein Gegensteuer geben, desto einschneidender müssen die Massnahmen sein und es ist schon heute nicht klar, ob wir noch rechtzeitig reagieren können. Und um es klar zu sagen, ja es hilft, wenn die kleine Schweiz ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert, weil eben alle Länder ihren Teil beitragen müssen, v.a. diejenigen, deren Emissionen pro Kopf hoch sind, und die die Möglichkeiten besitzen. Für diese grosse Herausforderung müssen wir das langfristige Gemeinwohl über kurzfristige Sonderinteressen stellen.

Die Schweiz hat sich zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen verpflichtet. Natürlich kostet dies etwas. Das Gesetz löst dies mit einem fairen und solidarischen Weg, indem ein Grossteil der Flugverkehr- und Brennstoffabgabe an die Bürgerinnen und Bürger und an das Gewerbe zurückfliesst. Beispielsweise werden 90 Prozent der Bevöl-

kerung mehr von der Flugabgabe zurückhalten, als sie dafür ausgeben. Der Rest, welcher nicht zurückfliesst, wird über einen Klimafonds für klimaschonende Technologien und Investitionen verwendet. Darin besteht auch eine Chance für die Schweiz, um ihren Wohlstand auch langfristig zu erhalten.

Bezeichnend ist auch, wer sich gegen diese Vorlage stellt, es sind vor allem die Erdölbranche und die Autoindustrie. Wenn wir so weiterfahren, werden wir bis 2050 zwischen 358 bis 582 Milliarden für den Import von fossiler Energie bezahlt haben. Das CO<sub>2</sub>-Gesetz stoppt dies. Stattdessen können mit diesem Geld in Zukunft Arbeitsplätze in der Schweiz geschaffen werden, auch in Randregionen (z.B. Elektroinstallateure).

**Deshalb JA am 13. Juni 2021 zum CO<sub>2</sub>-Gesetz**

Daneben müssen wir auch lokal handeln. Deshalb unterstützt die SP den Vorschlag des Gemeinderates für eine Förderung der erneuerbaren Energien und die SP hat zusammen mit den Grünen ein Postulat eingereicht, worin der Gemeinderat gebeten wird, Massnahmen zu ergreifen, mit denen die Gemeinde Worb bis spätestens 2026 das Label «Energie-stadt Gold» erreichen kann.



Guido Federer, Mitglied GGR

[www.spworb.ch](http://www.spworb.ch)



**Worb braucht eine Vision**

Man stelle sich folgendes Szenario vor: In Worb sind die Haupt- und Bahnhofstrasse autofrei. Überall sind Menschen zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs. In regelmässigen Abständen gibt es einen Gastrobotrieb mit Aussenbestuhlung, wo bei lauen Temperaturen und im Schatten von Bäumen und Sonnenschirmen ein feines Steak mit Pommes, ein gluschtiges Vegimenu, ein Fyrbier, ein Stück Torte, ein Flammenkuchen oder eine Worb-Glace konsumiert wird. Die Stimmung in der Bevölkerung ist ausgelassen und gleicht einer Szene vom Berner Waisenhausplatz oder vom Worb-Generationsfest. Am Wochenmarkttag werden die Produkte lokaler Bauernhöfe und Kunsthandwerksbetrieben feilgeboten. Dazwischen gibt es verschiedene Läden, welche ihre Waren drinnen wie draussen anbieten. Kinder drehen zwischen den Bäumen und Blumenrabatten mit ihren Gefährten gefahrlos ihre Runden, die Eltern können entspannt mit anderen plaudern. Die älteren Semester aus dem Altersheim und aus den Quartieren nehmen auch am geselligen Leben teil, spielen Boule und schauen auf dem Spielplatz den Kindern beim Spielen zu. Eine Skater-Anlage auf dem Dorfschulhausplatz ist Treff-

punkt der Jugendlichen. Die beiden Strassen sind das neue gesellige Zentrum von Worb.

Ist meine Worber Vision unmöglich? Ich denke nicht. Denn wer eine Vision hat, weiss wo Handlungsbedarf besteht. Daraus ergeben sich wichtige Fragen: Wie gestalten wir das Zusammenleben in Worb attraktiv? Wie schaffen wir für alle Generationen ansprechenden Lebensraum zum Verweilen und Lachen? Wie können wir im Worber Zentrum für mehr Nachhaltigkeit und Klimatauglichkeit sorgen? Deshalb gilt: Worb braucht eine Vision!



Myriam Gerber-Maillefer, Mitglied GGR

[www.gruene-worb.ch](http://www.gruene-worb.ch)



**Ist das geplante CO<sub>2</sub>-Gesetz ein Meilenstein für das Klima?**

Heiss umstritten gehen die Meinungen zum neuen CO<sub>2</sub>-Gesetz weit auseinander. Die Delegierten der EDU fassen die Parolen erst nach Redaktionschluss der Worber Post 4/2021.

Das Referendum gegen das revidierte CO<sub>2</sub>-Gesetz wurde mit 110000 Unterschriften eingereicht, doppelt so vielen Unterschriften wie nötig. Das Referendumskomitee sieht dies als Zeichen dafür, dass grosse Teile der Bevölkerung kein Verständnis für die geplante Anhebung der CO<sub>2</sub>-Abgabe haben.

Das Referendumskomitee lehnt die CO<sub>2</sub>-Abgabe ab, weil sie keinen nachweisbaren Nutzen für Mensch und Natur bringt. So ist nicht bewiesen, was eine Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen für das Klima bringen würde.

In Gegensatz zum herkömmlichen Naturschutz, der bessere Bedingungen für das Gedeihen der Natur und für die menschliche Entwicklung schafft, bringt die CO<sub>2</sub>-Abgabe vor allem Nachteile.

Die geforderte Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Abgabe würde die Kassen von Haushalten und Unternehmen unnötig belasten. Die geplante Verdoppelung der CO<sub>2</sub>-Abgabe würde das Heizen und Autofahren deutlich verteuern. Die Verteuerung von Flugreisen bis zu 120 Franken pro Ticket könnte die Ferien einer vierköpfigen Familie um rund 500 Franken teurer machen. Die Nutzung von Brenn- und Treibstoffen, die heute zwei Drittel des Schweizer Energieverbrauchs ausmachen, könnten sich nur noch privilegierte leisten.

Bilden Sie sich als Leser der Worber Post auf der Grundlage der Fakten eine eigene Meinung. Wir appellieren an alle Bürgerinnen und Bürger, das Gesetz zur gegebenen Zeit an den Urnen abzulehnen.



Franz Buser, Präsident EDU Worb

[www.edu-be.ch](http://www.edu-be.ch)

**ENERGIESPAR-TIPPS**



**Ein optimales Raumklima hängt stark vom eigenen Empfinden ab. Mit ein paar einfachen Tipps kann man Räume sinnvoll und umweltschonend lüften und kühlen.**

**1. Im Winter kräftig lüften**

Wenn Sie lüften, dann immer kurz und kräftig; das heisst, drei Mal pro Tag fünf bis zehn Minuten. Und öffnen Sie gleichzeitig möglichst viele Fenster. Vermeiden Sie ständig offene Kippfenster, denn dadurch entweicht viel Wärme aus den Räumen, ohne dass wirklich genug Frischluft hereinkommt. Je tiefer die Aussentemperatur, umso kürzer kann gelüftet werden.

**2. Im Sommer richtig kühlen**

Einfache Massnahmen helfen, die Wohnung im Sommer angenehm zu temperieren: Lüften Sie nachts und am Morgen gut durch, und beschatten Sie die Räume den Tag hindurch mit Rollläden oder Sonnenstoren. In Wohngebäuden braucht es grundsätzlich keine zusätzliche Klimatisierung, etwa durch Raumklimageräte.

**3. Lüftung in Minergie-Bauten richtig einstellen**

In den meisten Fällen reicht es, wenn Sie die Lüftung auf die niedrigste Stufe einstellen. Bei längeren Abwesenheiten, beispielsweise Ferien, stellen Sie die Lüftung am besten ab. In Minergie-Bauten dürfen Sie die Fenster jederzeit öffnen. Für eine gute Luftqualität in den Räumen ist dies allerdings nicht nötig.

Quelle: Bundesamt für Energie, Broschüre «Energie sparen im Alltag» 805.170

**gloor gebäudetechnik ag**  
 · Schlosstaliden 2  
 · 3076 Worb  
 · Telefon 031 839 2377  
 · [www.gloorworb.ch](http://www.gloorworb.ch)

**HÖRBERATUNG MEISTERBETRIEB**  
**ONLINE\* HÖRGERÄTEANPASSUNG**  
**LYRIC ZERTIFIZIERT**  
**PÄDAKUSTIK**  
**TINNITUSBERATUNG**  
**HAUSBESUCHE**  
**BATTERIEN**

**HÖRBERATUNG DÜDINGEN & WORB**  
[www.leben-hören.ch](http://www.leben-hören.ch)

Hörberatung Düringen  
 Bahnhofstrasse 19 · 3186 Düringen  
 Telefon: 026 493 00 40

Hörberatung Worb  
 Kreuzgasse 11 · 3076 Worb  
 Telefon: 031 301 55 55

Phonak Virto™ B-Titanium  
 \*nur für neuere Modelle möglich

IV, AHV, SUVA, MV anerkannt

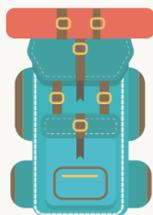
Zu Ihrer und unserer Sicherheit: **Bei uns finden Sie alle Schutzmassnahmen umgesetzt!**

COVID-19

Oliver Dannenberg  
 Marc Suter

# HEIWÄG

4. - 7. JULI 2021



## Adventure awaits

Ausgesetzt an einem noch geheimen Ort starten wir den rund 75 Kilometer langen Heiwäg zu Fuss. Vier Tage lang hast du Zeit, den Weg zurück nach Worb und Übernachtungsmöglichkeiten zu finden, das Budget beträgt jeweils 30.75 Fr. pro Person.

Alter: 5. - 9. Klasse

Kosten: 50 Fr.

Weitere Termine: 22. Juni, 19 Uhr (Elternabend) und 30. Juni 14 Uhr (Treffen Teilnehmende)

Anmeldeschluss: 18. Juni 2021

### Weitere Informationen zum Heiwäg und Anmeldung:

[www.jugendarbeit-worb.ch/angebote/heiwag](http://www.jugendarbeit-worb.ch/angebote/heiwag)

Die Anzahl Teilnehmende ist beschränkt!

Wir freuen uns auf euch

*Nik und Nicole*

Jugendarbeit Worb

Jugendarbeit Worb, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
[www.jugendarbeit-worb.ch](http://www.jugendarbeit-worb.ch) / [info@jugendarbeit-worb.ch](mailto:info@jugendarbeit-worb.ch) / 031 839 66 68 / 079 430 15 32

## SCHIESSTAGE 2021 - SCHIESSANLAGE «LEHN» WORB

Tag	Datum	Zeit	Tag	Datum	Zeit
Freitag	9. April	17.00 – 19.00	Samstag	7. August	09.30 – 11.30 / 13.30 – 15.30
Samstag	10. April	09.30 – 11.30 / 13.30 – 15.30	Freitag	13. August	17.00 – 19.00
Freitag	16. April	17.00 – 19.00	Samstag	14. August	09.30 – 11.30 / 13.30 – 15.30
Samstag	17. April	<b>09.00 – 12.00</b> / 13.30 – 15.30	Freitag	20. August	17.00 – 19.00
Freitag	23. April	17.00 – 19.00	Samstag	21. August	<b>09.00 – 12.00</b> / <b>13.30 – 15.30</b>
Samstag	24. April	09.30 – 11.30 / <b>13.30 – 16.00</b>	Freitag	27. August	<b>17.00 – 19.00</b>
Freitag	30. April	17.00 – 19.00	Samstag	28. August	09.00 – 12.00 / 13.30 – 15.30
Samstag	1. Mai	09.30 – 11.30 / 13.30 – 15.30	Freitag	3. September	17.00 – 19.00
Freitag	7. Mai	17.00 – 19.00	Samstag	4. September	09.30 – 11.30 / 13.30 – 15.30
Samstag	8. Mai	09.00 – 12.00 / 13.30 – 15.30	Freitag	10. September	17.00 – 19.00
Freitag	14. Mai	17.00 – 19.00	Samstag	11. September	09.30 – 11.30 / <b>13.30 – 16.30</b>
Samstag	15. Mai	09.30 – 11.30 / 13.30 – 15.30	Freitag	17. September	17.00 – 19.00
Freitag	21. Mai	17.00 – 19.00	Samstag	18. September	09.30 – 11.30 / 13.30 – 15.30
Samstag	22. Mai	09.30 – 11.30 / 13.30 – 15.30 / 15.30 – 17.30	Freitag	24. September	17.00 – 19.00
Freitag	28. Mai	17.00 – 19.00	Samstag	25. September	09.30 – 11.30 / <b>13.30 – 15.30</b>
Samstag	29. Mai	<b>09.30 – 11.30</b> / 13.30 – 19.00	Freitag	1. Oktober	17.00 – 19.00
Freitag	4. Juni	<b>17.00 – 19.00</b>	Samstag	2. Oktober	09.30 – 11.30 / 13.30 – 15.30
Samstag	5. Juni	09.30 – 11.30 / 13.30 – 15.30	Freitag	8. Oktober	17.00 – 19.00
Freitag	11. Juni	17.00 – 19.00	Samstag	9. Oktober	09.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00
Samstag	12. Juni	09.30 – 11.30 / 13.30 – 15.30	Freitag	15. Oktober	17.00 – 19.00
Freitag	18. Juni	17.00 – 19.00	Samstag	16. Oktober	09.00 – 12.00 / 13.30 – 15.30
Samstag	19. Juni	09.00 – 12.00 / 13.30 – 15.30	Freitag	22. Oktober	17.00 – 19.00
Freitag	25. Juni	<b>17.00 – 19.00</b>	Samstag	23. Oktober	09.00 – 12.00 / 13.30 – 15.30
Samstag	26. Juni	09.30 – 11.30 / 13.30 – 15.30	Freitag	29. Oktober	17.00 – 19.00
Freitag	2. Juli	17.00 – 19.00	Samstag	30. Oktober	09.30 – 11.30 / 13.30 – 15.30
Freitag	6. August	17.00 – 19.00	Samstag	11. Dezember	09.30 – 11.30 / 13.30 – 15.30

### Bemerkungen:

Die fettgedruckten Zeiten bedeuten die Durchführung des Obligatorischen Programms (Bundesprogramm). Den Belegungsplan finden Sie auch im Internet unter [www.worb.ch](http://www.worb.ch). Worb, 6. April 2021

Die Polizeiabteilung

### Verkehrssicherheit

## Zurückschneiden von Hecken und Bäumen

Bezüglich Bepflanzung an öffentlichen Strassen bitten wir Sie, folgende gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 73 Abs. 2, Art. 80 Abs. 3 und Art. 83 sowie die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1), Art. 56 und 57, unter anderem vor:

- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängen-

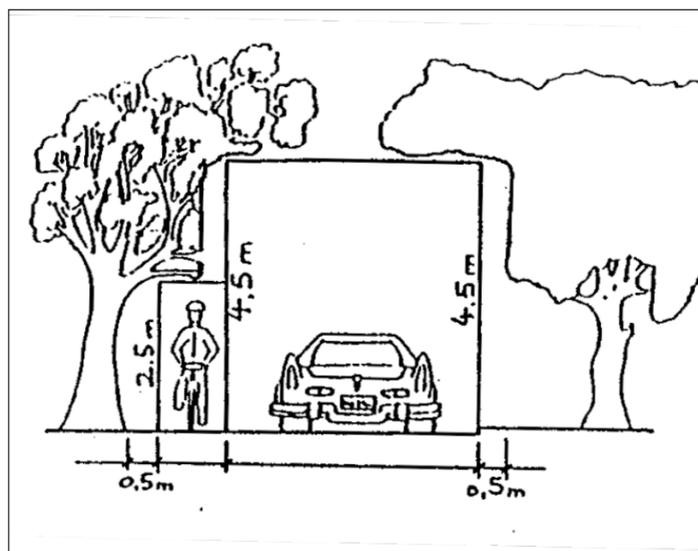
de Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.

- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- An unübersichtlichen Strassenstellen und Grundstückzufahrten dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftlichen Kulturen und dergleichen gelten die Vorschriften über Einfriedungen. Danach müs-

sen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1.20 m einen Strassenabstand von 50 cm ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende solche Pflanzen.

An unübersichtlichen Strassenstellen und Grundstückzufahrten sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais) in einem genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen.

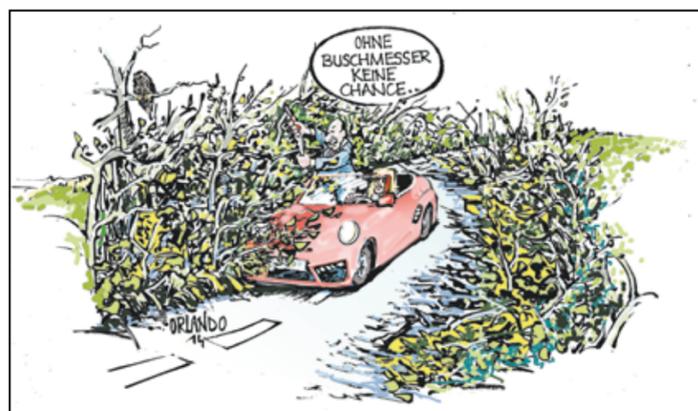
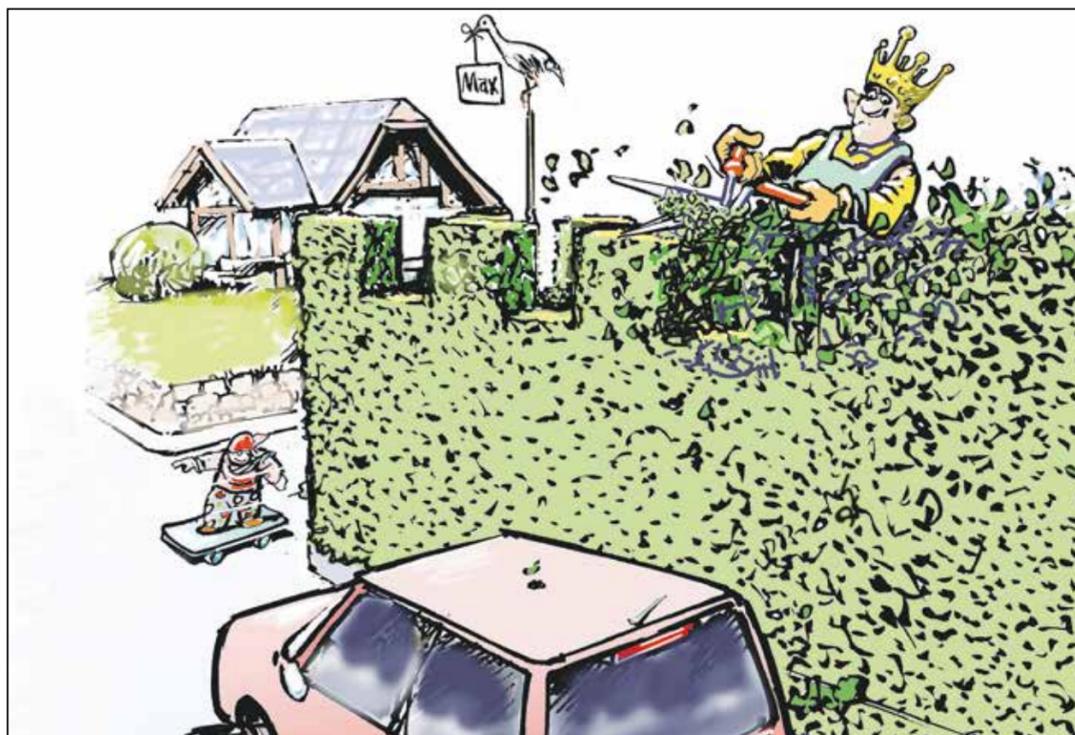
Die Grundeigentümer entlang der Ge-



meindstrassen und der öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen. Sie haben die Verkehrsfläche von heruntergefallenem Reisig und Laub zu reinigen.

Wir bitten die Verantwortlichen, die Äste und andere Bepflanzungen zu kontrollieren und **bis zum 19. Mai 2021 und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.**

Polizeiabteilung Worb



**Bibliotheken**  
 Worb (Bärenplatz 4, Bären-Zentrum)  
 Telefon 031 839 03 68  
 Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 15 bis 18 Uhr  
 Samstag 10 bis 15 Uhr



**bibliothek rüfenacht**  
 www.bibliothekruenenacht.ch

Rüfenacht (Schulhaus)  
 Telefon 031 838 06 44  
 Montag 15 bis 18 Uhr  
 Dienstag 15 bis 18 Uhr  
 Donnerstag 15 bis 18 Uhr  
 Samstag 10 bis 13 Uhr

**Worber Marktverein**

**Gemüse & Frischwaren auf dem Worber Märit**

30. April 2021  
 7. Mai 2021  
 14. Mai 2021  
 21. Mai 2021  
 28. Mai 2021

jeweils 16 – 20 Uhr

Nach wie vor gelten die Corona-Einschränkungen.

Weitere Informationen unter [www.worbermarktverein.ch](http://www.worbermarktverein.ch)

**frauenverein worb**  
 gemeinsam · gemeinnützig

**Brockenstube**

Schulhausstrasse 1 d

Annahme und Verkauf:

Samstag, 1. Mai 9 bis 12 Uhr  
 Freitag, 7. Mai 17 bis 19 Uhr  
 Mittwoch, 12. Mai 14 bis 16 Uhr  
 Samstag, 15. Mai 9 bis 12 Uhr  
 Freitag, 21. Mai 17 bis 19 Uhr  
 Mittwoch, 26. Mai 14 bis 16 Uhr

Auskunft (für Waren):  
 Elisabeth Widmer Tel. 031 839 86 00  
 Dolores Rossetti Tel. 079 383 15 65

**JUBILARE**



**80-jährig werden**  
 am 5. Mai 2021  
 Verena Gfeller  
 am Mooshubelweg 18 in Rüfenacht  
 Elsbeth Schwaar  
 an der Längimoosstrasse 1 in Rüfenacht  
 am 19. Mai 2021  
 Pierre Schwab  
 im Tertianum Fischermätteli an der Könizstrasse 74 in Bern  
 am 20. Mai 2021  
 Ernst Sigrist  
 an der Alten Bernstrasse 80 in Rüfenacht  
 am 24. Mai 2021  
 Walter Zeh  
 an der Farbstrasse 37c in Worb

**90-jährig werden**  
 am 29. April 2021  
 Josef Meyer  
 an der Alten Bernstrasse 7 in Rüfenacht  
 am 1. Mai 2021  
 Kaspar Weber  
 am Muldenweg 10 in Rüfenacht  
 am 3. Mai 2021  
 Hans Gerber  
 in der Altersbetreuung Worb an der Bahnhofstrasse 1 in Worb  
 am 9. Mai 2021  
 Walter Aemmer  
 am Ahornweg 9 in Worb  
 am 14. Mai 2021  
 Renate Joss  
 an der Scheyenholzstrasse 9 in Rüfenacht  
 am 16. Mai 2021  
 Bruno Blaser  
 an der Bächimattstrasse 11 in Rüfenacht

**95-jährig wird**  
 am 24. Mai 2021  
 Anna Aebersold  
 im Alters- und Pflegeheim Landblick Beitenwil 140 in Rubigen  
**100-jährig wird**  
 am 22. Mai 2021  
 Rosa Ellenberger  
 im Alters- und Pflegeheim Landblick Beitenwil 140 in Rubigen

**Jugendarbeit Worb**

**MI, 28. April 2021, 14–17 Uhr**  
 Kinderanimation  
 Robispielplatz Rüfenacht  
 Alle sind willkommen

**MI, 28. April 2021, 15–18 Uhr**  
 Modi\*Treff  
 Wir plaudern, basteln oder spielen – du bestimmst, was läuft!  
 Freizeithaus,  
 Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
 3.–9. Klasse

**FR, 30. April 2021, 19–22 Uhr**  
 JugendTreff  
 Freizeithaus,  
 Äusserer Stalden 3, 3076 Worb,  
 Oberstufenschüler\*innen

**MI, 5. Mai 2021, 14–17 Uhr**  
 Gielä\*Träff  
 Nutze die Möglichkeiten des Freizeithauses, du bestimmst, was läuft!  
 Freizeithaus,  
 Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
 3.–9. Klasse

**MI, 5. Mai 2021, 14–17 Uhr**  
 Kinderanimation  
 Robispielplatz Rüfenacht  
 Alle sind willkommen

**FR, 7. Mai 2021, 19–22 Uhr**  
 JugendTreff  
 Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb,  
 Oberstufenschüler\*innen

**MI, 12. Mai 2021, 14–17 Uhr**  
 Kinderanimation  
 Robispielplatz Rüfenacht  
 Alle sind willkommen

**MI, 12. Mai 2021, 15–18 Uhr**  
 Modi\*Treff  
 Wir plaudern, basteln oder spielen – du bestimmst, was läuft!  
 Freizeithaus,  
 Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
 3.–9. Klasse

**FR, 14. Mai 2021, 19–22 Uhr**  
 JugendTreff  
 Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
 Oberstufenschüler\*innen

**MI, 19. Mai 2021, 14–17 Uhr**  
 Kinderanimation  
 Robispielplatz Rüfenacht  
 Alle sind willkommen

**FR, 21. Mai 2021, 19–22 Uhr**  
 JugendTreff  
 Freizeithaus,  
 Äusserer Stalden 3, 3076 Worb,  
 Oberstufenschüler\*innen

**MI, 26. Mai 2021, 14–17 Uhr**  
 Kinderanimation  
 Robispielplatz Rüfenacht  
 Alle sind willkommen

**MI, 26. Mai 2021, 15–18 Uhr**  
 Modi\*Treff  
 Wir plaudern, basteln oder spielen – du bestimmst, was läuft!  
 Freizeithaus,  
 Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
 3.–9. Klasse

Falls es aufgrund der aktuellen Situation zu kurzfristigen Änderungen oder Absagen kommt, informieren wir über unsere Website oder Instagram: [www.jugendarbeit-worb.ch/](http://www.jugendarbeit-worb.ch/) jugendarbeit\_worb

Infos und Agenda unter [www.jugendarbeit-worb.ch](http://www.jugendarbeit-worb.ch)

**CHINOPROGRAMM**  
 28. April – 24. Mai

	15.00 UHR	17.00 UHR	20.00 UHR
APRIL			
Mi 28.			FILMCLUB: Hope Gap [E/df]
Fr 30.			El robo del siglo [0v/d]
MAI			
Sa 1.		El robo del siglo [0v/d]	El robo del siglo [0v/d]
So 2.	Binti – es gibt mich! [D]		El robo del siglo [0v/d]
Mo 3.			El robo del siglo [0v/d]
Fr 7.			Beyto [Dialekt]
Sa 8.		Beyto [Dialekt]	Beyto [Dialekt]
So 9.	Binti – es gibt mich! [D]		Beyto [Dialekt]
Mo 10.			Beyto [Dialekt]
Mi 12.	FILMNACHMITTAG: Enkel für Anfänger [D]		
Fr 14.			Beyto [Dialekt]
Sa 15.		Beyto [Dialekt]	Beyto [Dialekt]
So 16.	Binti – es gibt mich! [D]		Beyto [Dialekt]
Mo 17.			Beyto [Dialekt]
Fr 21.			Kühe auf dem Dach [Dialekt]
Sa 22.		Kühe auf dem Dach [Dialekt]	Kühe auf dem Dach [Dialekt]
So 23.	Binti – es gibt mich! [D]		Kühe auf dem Dach [Dialekt]
Mo 24.			Kühe auf dem Dach [Dialekt]

031 839 58 88, [info@chinoworb.ch](mailto:info@chinoworb.ch) Für einen sicheren Besuch: Das Schutzkonzept findest du auf [chinoworb.ch](http://chinoworb.ch)

Am just hütige Mittwoch, 28. April 2021, cha d'  
**Margrit Hofmann**  
 vom Schluchbu z' Worb ihre  
**90. Geburi**  
 fyre. Zu däm gratuliere mir Dir ganz härzlech u wüschte Dir witerhin immer nume ds Beschte!!!  
 Dini Familie

**JETZT ANMELDEN!**



**Zwärgestübli**  
 SPIELGRUPPE  
 WORB

**FÜR DAS NEUE SPIELGRUPPENJAHR AB AUGUST 2021**  
 Die Spielgruppe Zwärgestübli ist für Kinder ab 2,5 Jahren bis Kindergarten-Eintritt.

**Innen-Spielgruppe**  
 an der Bahnhofstrasse 8, bieten wir Dienstag bis Freitag an.

**Wald-Spielgruppe**  
 im Richtigengraben-Wald findet jeden Dienstagnachmittag statt.

**NEU Innen-/ Aussen-Spielgruppe**  
 im Wechsel sind wir jeden zweiten Mittwoch im Wald

Schauen Sie auf unserer Homepage  
[www.spielgruppeworb.ch](http://www.spielgruppeworb.ch) oder [info@spielgruppeworb.ch](mailto:info@spielgruppeworb.ch)  
 Gerne senden wir **Ihnen** die Unterlagen mit Anmeldetalon.  
 Wir freuen uns auf Ihr Kind!

**SPITEX-NOTRUF**  
 Hilfe auf Knopfdruck  
 ab CHF 58.00 pro Monat.

Überall für alle  
**SPITEX**  
 oberes Worblental

Mehr Informationen:  
 SPITEX oberes Worblental, Tel. 031 839 92 92  
[info@spitex-worblental.ch](mailto:info@spitex-worblental.ch)

**Pilates**  
 ir Moschi



- Schwangerschaftspilates
- Rückbildungspilates
- Pilates & Pilates Flow
- Mittagstraining

Jetzt in Worb und online  
[moschipilates.ch](http://moschipilates.ch)

**WALDSPIELGRUPPE CHUZLI**



Ab August 2021 im Lochenbergwald in Konolfingen.  
 Für Kinder ab 3 Jahren bis Kindergarten-Eintritt.  
 Jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.45 bis 11.15 Uhr  
 Ich freue mich, mit dir den Wald zu entdecken  
 Susanne Mathys, 076 510 28 01  
 Weitere Informationen auf [www.waldspielgruppechuzli.ch](http://www.waldspielgruppechuzli.ch)

## VIS-À-VIS



Michael Schild, Renn-Leiter

«Alles, was beim GP Bern zwischen Start- und Ziellinie passiert, ist mein Job. Ich habe mit Polizei, Feuerwehr, Sanität, Strassenverkehrsamt und Verpflegungsposten zu tun. Oder mit Hochzeitsgesellschaften, die an diesem Tag im Mattequartier ihr Fest feiern wollen. Oder mit Bewohnern im Kirchenfeldquartier, die am GP-Termin zügeln möchten. Daher: Etwas vom Schönsten ist der Abend, wenn das Rennen vorbei ist. Wenn du weisst: Jitz chasch e Bratwurst ga ässe.

Wegen der Corona-Situation findet der GP Bern dieses Jahr an zwei Tagen im Oktober statt. Das ist finanziell aufwändiger und gleichzeitig rechnen wir mit weniger Teilnehmern. Bereits laufen die ersten Sitzungen, aber die Frage, ob die Startenden am Schluss Bananen, Trauben oder die ersten Mandarindli erhalten, kann später geklärt werden. Vor allem muss alles mehr denn je den hygienischen Vorgaben entsprechen.

Die Zeiten haben sich eh geändert. Früher spannte man ein Band, und das Quartierwägli war abgeriegelt. Heutzutage stellst du Unmengen von Gesuchen und erstellst Pläne, an welchen Orten welche Werbeaner aufgehängt werden. Wo kontrolliert werden muss, dass im Notfall ein Feuerwehrfahrzeug durch einen aufblasbaren Torbogen fahren kann. Wo bestimmen wird, an welchen Stellen sich Sicherheitsbeamte in Zivil unter die Zuschauer mischen – auch die politische Situation muss ein OK im Auge behalten. Durch das Attentat am Marathon in Boston ist vieles komplizierter geworden, selbst wenn in der Schweiz die Sicherheitsvorkehrungen zum Glück noch nicht so extrem sind.

Und ja, es gibt bei einem GP auch Lustiges: Im Jahr 1990 wurde am Schluss ein Läufer vermisst. Seine Frau war in grosser Sorge und man checkte Einlaufzettel ab, kontaktierte Polizei, Sanität, die umliegenden Spitäler. Oder war der Läufer in die Aare gefallen und ertrunken? Am nächsten Tag dann der erlösende Anruf vom Läufer persönlich. Er habe einige hundert Meter vor dem Ziel Freunde getroffen, sei mit ihnen Bier trinken gegangen und habe auswärts übernachtet.

Zum Rennleiter-Job kommt hinzu, dass meine Firma für die Zeitmes-

sung verantwortlich ist. Wir machen Zeitmessungen für Breitensportanlässe, Läufe oder Velorennen. Rufenacht ist sowieso das Silicon-Valley der Zeitmessung, zwei Branchenkollegen wohnen ebenfalls hier. Der eine spezialisiert sich auf die Zeitmessung bei OL-Wettkämpfen, der andere in Richtung Inline-Skating, Langläufen und Velorennen. Dort sind wir auf eine Art Konkurrenten, arbeiten aber an anderen Anlässen zusammen.

Was den Geschäftszweig Zeitmessung betrifft: Das läuft seit rund zwanzig Jahren immer etwa gleich. Ist wie Spaghetti kochen. Die Kunst ist, was man drumherum macht, und das wäre dann die Sauce. Also dass meine Firma den Veranstaltern zusätzliche EDV-Dienstleistungen anbietet. Wenn ich einen Blick in die Zukunft der Zeitmessung werfe, gehe ich ausserdem davon aus, dass sich der Trend zur Individualisierung verstärkt. Also dass ein Veranstalter irgendeinmal keine Zeitmessung mehr zur Verfügung stellt, weil alles über Apps der eigenen Geräte läuft.

Ich selber nehme ebenfalls an Läufen teil. Me gseht mir eifach nimm so a. Der Lauf, der mir am meisten abgefordert hat, ist der Marathon in New York. Beim Kilometer 35 fiel ich in ein Hungerloch, brauchte fünf Powerriegel und trank einen Liter Cola, dann schaffte ich die restlichen sieben Kilometer doch noch. Was eine Ernährungsberaterin dazu sagt, weiss ich zum Glück nicht. In 3 Stunden und 34 Minuten habe ich den Marathon dann bewältigt. Nicht wahnsinnig, aber ganz okay. Den GP Bern lief ich in 1 Stunde und 4 Minuten, vor zwanzig Jahren lief ich ihn das letzte Mal.

Die effektive Rangierung bei einem Volkslauf ist für mich und die meisten Läufer nicht das oberste Kriterium. Die Frage «bin ich besser oder schlechter als das letzte Mal» ist wichtiger, oder vielleicht auch «wie schnell lief denn mein Nachbar?». Eine andere Motivation: Ich habe Kollegen, für die bildet ein Stadtmarathon den Anlass, um sich eine fremde Stadt anzuschauen. Anlässe wie einen Bergmarathon oder einen Triathlon finde ich nicht schlimm, sofern man sich nicht überfordert. Man kann es selbst bei einem Bergmarathon gemütlich nehmen, die Landschaft geniessen, sich mit dem Läufer hintendran unterhalten. Obwohl ich eine Firma für Zeitmessung führe, bin ich chronisch verspätet. Ich funktioniere einfach so, dass ich vieles und das alles in letzter Minute mache. Ich habe auch nie eine Uhr an, und hätte mir noch nie Gedanken darüber gemacht. Das bi eifach ig. Abgesehen davon: Zeitmessung hat für mich nichts mit Pünktlichkeit zu tun.

Ob ich in Worb mal einen Lauf auf die Beine stelle? Auch das hat Zeit. Das chöi mir de i paar Jahr luege.»

Aufgezeichnet von BERNHARD ENGLER

## VOR 10 JAHREN

Worber Gemeindeabstimmung über die neue Ortsplanung

## 1000 Nein-Unterschriften – Breites Ja-Komitee

Ein nachhaltiges Worber Grossprojekt steht am 15. Mai zur Abstimmung: Gegen die Ortsplanung OP06+ sind über 1000 Referendums-Unterschriften zusammekommen. Die Befürworter haben sich im «Komitee Pro OP06+» formiert.

Die Interessengemeinschaft «IG Worb bleibt grün – Rufenacht bleibt grün» hat 1058 noch unbeglaubigte Referendums-Unterschriften gegen die neue Ortsplanung eingereicht. Die Gemeindeabstimmung findet am 15. Mai statt.

Im «Komitee Pro OP06+» haben sich EVP, EDU, FDP, SP, Worber Gwärb und Einzelpersonen zusammengeslossen. Das Komitee hält in einer Medienmit-

teilung fest: «Wir wollen der Gemeinde eine weitere Entwicklung ermöglichen.»

Die neue Ortsplanung ermöglicht laut Pro-Komitee die Umnutzung bestehender Bauten. Die OP06+ ermögliche auch eine verdichtete Bauweise und schütze die schöne Landschaft.

Neue Einzonungen seien nur zurückhaltend vorgenommen worden (Seite 3). MC



OP06+: Positive Entwicklungsmöglichkeit für leerstehende Häuser in den Aussenorten, im Bild Richigen. Foto: ROLAND SPRING

Bahnhofstrasse Worb

## Pflanzen-Inseln zum Innehalten

Seit der Einweihung der Bahnhofstrasse im September 2019 sorgen vier Frauen mit ihrem privaten Engagement für die Begrünung des vielen Asphalts. Nun werden die temporären Installationen definitiv. Beim Brunnen vor der Spitex und unter der Linde vis-à-vis vom Restaurant Hirschen sind fixe Einrichtungen geplant.

Als 2019 die Umgestaltung der Bahnhofstrasse abgeschlossen war, zeigten sich Heide Lambelet, Edith Müller, Marlies Rupp und Regula Wyss erstaunt, dass die neu gestaltete Strasse nicht mehr Grünfläche zu bieten hat. Kurzerhand sorgten sie, mit der Unterstützung durch weitere tatkräftige Helferinnen, anlässlich des Dorffestes im September 2019 selbst für ein paar grüne Flecken entlang der Strasse. Die farbigen Pflanzeninseln, die Bäume und Blumenwannen verliehen dem Dorffest einen grünen Hauch. Dies hat auch dem Gemeindepräsidenten gefallen, was er in seiner Rede zur Einweihung erwähnte. Motiviert von dieser Aussage sowie den vielen positiven und lobenden Rückmeldungen, errichteten die vier Macherinnen im letzten Frühling beim Restaurant Hirschen zwei temporäre Pflanzeninstallationen und Sitzgelegenheiten aus Recyclingmaterial. Beim Brunnen vor der Spitex wurde in Absprache mit der Eigentümerschaft ein Apfelbaum platziert und eine mobile Bank lädt seither zum Verweilen ein. Der Tatendrang der vier Worberinnen ist auch in diesem Frühjahr ungebrochen. Dank direkten Verhandlungen mit den privaten Eigentümerinnen und Eigentümern werden nun die temporären farbigen Pflanzen-Inseln definitiv. Am 1. Mai erhält der Platz beim Brunnen vor der Spitex neben dem bereits gepflanzten Apfelbaum



Apfelbaum beim Brunnen vor der Spitex. Bild: zvg

ein Stück Rasen, eine Bank und Blumenschmuck. Der grüne Fleck ist für die nächsten zehn Jahre garantiert, dies wurde in einer Vereinbarung mit der Eigentümerschaft so festgelegt. Auch beim Restaurant Hirschen ist ein grosses Pflanzgefäss mit einem Baum geplant. Und unter der benachbarten Linde entsteht ein Schattenplatz mit mobilen Sitzgelegenheiten.

Die vier engagierten Frauen kennen sich unter anderem vom Frauenforum Worb, welches die bisherigen Projekte mit einem grosszügigen finanziellen Beitrag unterstützt hat.

Sie haben sich bewusst gegen den politischen Weg entschieden. «Wir wollten nicht auf einen Entscheid oder Kredit des Gemeinderates warten, deshalb haben wir einen anderen Weg gesucht», erklärt Edith Müller. «Mit unserer privaten Initiative wollen wir der Bevölkerung etwas Gutes tun. Wir freuen uns über die Unterstützung der Privat-Eigentümer und -Eigentümerinnen und die vielen positiven Rückmeldungen auf unser Engagement», fährt sie fort. Wer ebenfalls einen grünen Fleck auf privatem Eigentum für die Allgemeinheit zur Verfügung stellen möchte, darf sich direkt bei Heide Lambelet melden unter heide.lambelet@bluewin.ch. Das kann auch nur für eine kurzfristige und temporäre Aktion sein. Heide Lambelet, Edith Müller, Marlies Rupp und Regula Wyss haben gemäss eigenen Angaben noch viele Ideen, wie sie den Worberinnen und Worbern grüne Inseln zum Innehalten erschaffen können. Man darf gespannt sein! CK

## Spenden

Zur finanziellen Unterstützung der Pläne der vier freiwillig tätigen Frauen können Spenden auf ein Konto bei der Berner Kantonalbank überwiesen werden: Worbiweiter, IBAN: CH39 0079 0042 5944 3942 6

Carvelo2go

## Neuer Standort für das Cargo-Bike

Seit drei Jahren sponsert die Gemeinde Worb als zertifizierte Energiestadt ein Cargo-Bike, welches die Bevölkerung mieten kann. Das elektrische Lastenvelo war bisher beim Kafi Bern-Ost stationiert. Neu übernimmt die Confiserie Berger den sogenannten Host, bei dem das Cargo-Bike abgeholt und zurückgebracht wird.



V.l.: K. Rudin (Carvelo2go), S. Liechti (Filialleiterin) und C. Berger (Geschäftsführer). Bild: zvg

Mit dem Standort-Wechsel soll einerseits eine neue Kundschaft angesprochen und der Bekanntheitsgrad des Angebotes gesteigert werden, andererseits profitieren die Nutzerinnen und Nutzer zukünftig von längeren Öffnungszeiten. Besonders Frühaufsteher können das Cargo-Bike nun schon früh am Morgen abholen.

Um das Cargo-Bike zu mieten, registriert man sich kostenlos unter carvelo2go.ch und bucht es anschliessend online oder via App. Die Grundgebühr beträgt fünf Franken und pro Stunde bezahlt man Franken 2.50. CK

Worber Post.

## Herausgeber

Im Auftrag der Gemeinde Worb herausgegeben vom Verein Worber Post. Erscheint 12-mal jährlich. Gelangt gratis in alle Haushaltungen der Gemeinde Worb.

## Redaktion

Bernhard Engler (Features), Cornelia Krämer (Leitung), Walter Morand (Sport, Wirtschaft), Therese Stooss (Kultur), Andrea Widmer.

## Korrektur

Marianne Schmid

## Administration

Walter Morand

## Beirat der Redaktion

Viktor Fröhlich, Marco Jorio, Monica Masciadri, Flavia Schneider, Hannes Stirnemann.

## Adresse der Redaktion und Inseraten-

Annahmestelle  
Druckerei Aeschbacher AG  
Güterstrasse 10, 3076 Worb  
Telefon: 031 838 60 60  
Fax: 031 838 60 69  
Mail: wopo@aeschbacher.ch  
Postfach 543, 3076 Worb

## Termine

für die am 26. Mai 2021 erscheinende Worber Post Nr. 5/2021:  
Redaktionelle Beiträge und Inseratenaufträge bis Dienstag, 18. Mai 2021, 12 Uhr

## Abonnemente

Jahresabonnemente für Auswärtige Fr. 45.–, Bestellungen an die Druckerei Aeschbacher AG, Güterstrasse 10, 3076 Worb, Telefon 031 838 60 60, Postkonto 30-1702-1.